

No. 028 353/1



4 008110 283531

28

PETER MADEI 28

31.03.2022

—

31.12.2025

310322, donnerstag

- per whatsapp beteiligt mich Irene (vor allem mit Fotos) an ihrer Tagesreise per Zug nach Berlin. ihr Hauptziel ist die "Neue Nationalgalerie". Darüber hinaus blicke vom gekrümmten Reichsturm von ihrem Frühstückstisch hoch oben vom spanischen Platz mit "Brandenburger Tor" von der "Russischen Botschaft" mit Ultraschall-Platte vor dem Eingang, aus dem "Humboldt Forum" und nicht zuletzt mit einem Blick auf Richard's Wirkungsorte, die (alte) "Nationalgalerie" an der Museumsinsel.

300422, samstag

- Gedicht

autobiografische Komparation

gercheit

gercheiter

gercheitert

## • Konfliktfähigkeit

unserer möglichen Konflikte  
nachhaltig anzulösen haben wir  
in den letzten Jahrzehnten  
überzeugend ausgedrückt. Von  
der Sturzzeitkern bis zur atom-  
bombe haben wir in der uns er-  
zählbaren Natur einen beachtlichen  
fortschritt erzielt. auch sonst  
lasten wir den planeten andrucker-  
voll aus. unser Fußabdruck wird  
größer und größer. möge die  
welt erdittern unter ihnen.

## • gehalle

wollen wir das selbst gestaltete  
gehalle zwischen arm und reich, wofür  
wir uns mit allem was wir haben  
so beifällig in's zorn legen, tatsächlich  
zivilisiert anleben?

## • rippe und stamm

die natürlichen gemeinschaftsformen  
rippe und stamm hat die menscheit  
ihnen zugewachsen wegen aufgege-  
ben. an ihre stelle sind völker,  
staaten und staatenbünde getreten, mit  
regeln des zusammenlebens und  
der abgrenzung ausgerüstet. die bisher  
nicht wirklich die menscheit ab-  
sichern, weder gegenüber der natur  
noch gegenseitig.

## • parallelen?

ist der weg von Shakespeare,  
Goethe, Thomas Mann in groß-  
deutsche Baukammern oder sen-  
zide massengräber ein direkter  
oder verlaufen sie parallel?

9 • auf jemandes reite rein  
oder an jemandes reite ist  
er unterschied und der ab-  
stand trügerisch, wenn es um  
vertrauen geht!

## • journalisten und politiker

die einen denken sie wissen  
alles, die anderen sie können  
alles, gemeinsam tun sie  
beide meistens nichts.

## • ernährung und rassenur

ob und wie die menscheit  
die probleme ihrer ernährung  
und der rassenur lösen  
kann wird über ihre zukunft  
entschieden.

## • unsere überzahl

dass die vielzahl einer  
gattung ihre globale bedeutung

vergrößert ist ein Irrtum.  
hauptsächlich, denn es ist sich von  
einer gewissen Größe an die  
Bedeutung der Population und  
ihre Individuen im Einzelnen.

010522, Montag

• Musik

Musik an sich ist noch nichts  
wert. es liegt bei uns, was  
es ist: verdammerla, bereckert,  
verführerisch oder harmlos.

010622, Mittwoch

• wir

Was sind wir für Kromische  
wesen wenn uns wichtig ist,  
wie es um die Menschheit  
in 1000 Jahren bestellt ist,  
obwohl wir in der Gegenwart  
nicht aus noch ein bitten und  
immer wieder das gleiche biologische  
Verhaltensmuster auf den Tag legen.

• (ich bin) gercheitert

Beschreibt dieses bis keine  
Situation, sondern das eigene

Leben selbst ist ein  
Prozess und dann vielleicht  
wichtiger, als all das Gelingen  
und was wir dafür hatten.

280522, Samstag

• der 73. Geburtstag

über den Tag verteilt ruhen  
an:

Thomas u. Familie Frank Jakob,  
Stefan Quast, Gerhard Götsch,  
Winfried, Jutta Franke, Uta,  
Dagmar und Josef

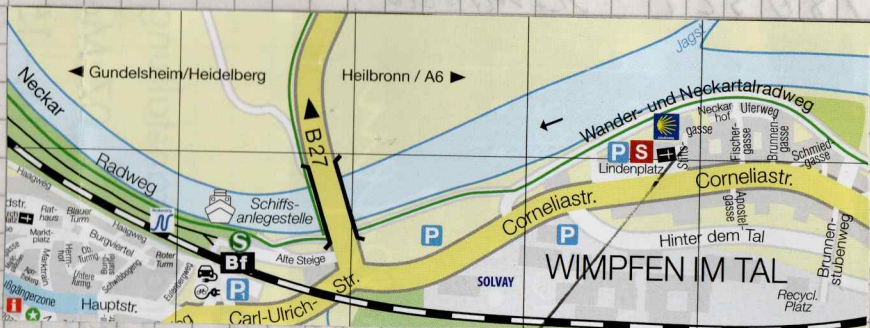
per WhatsApp / mail etc. melden  
sich:

Maria u. Benjamin, Irene Andrea  
u. Mario, Christian u. Malena aus  
Prag

geburtstagspart Schönbach ich  
von Gabriele und Familie von  
Moulier Juhnke, meinem 'Nenn' er  
Thomas Dalchau

07.06.22, Dienstag

kleiner Familienbetrieb mit Dagmar, Josef, Wilmfried und Ingrid über phantastisch in Bad Wimpfen (2. bis 6. Juni)



Kloster

das Quartier ist im Kloster Bad Wimpfen das von den "Malkesern" bestmöglicherweise wird. meine 'zelle' modern möbliert aber ohne Fernseher und WLAN ist über dem Kreuzgang mit Blick in den Klosterhof. im Hofsteintor mit Porte zum Neckar nur 100m wir an 2 abenden, eben bekommen wir abends in einem italienischen restaurant gegenüber vom kloster an der straße nach Heilbronn. in der klosterstraße sitzen wir, wenn es kühl oder regnerisch ist am letzten abend bei "Tiroler Röstl" und "Kornel".

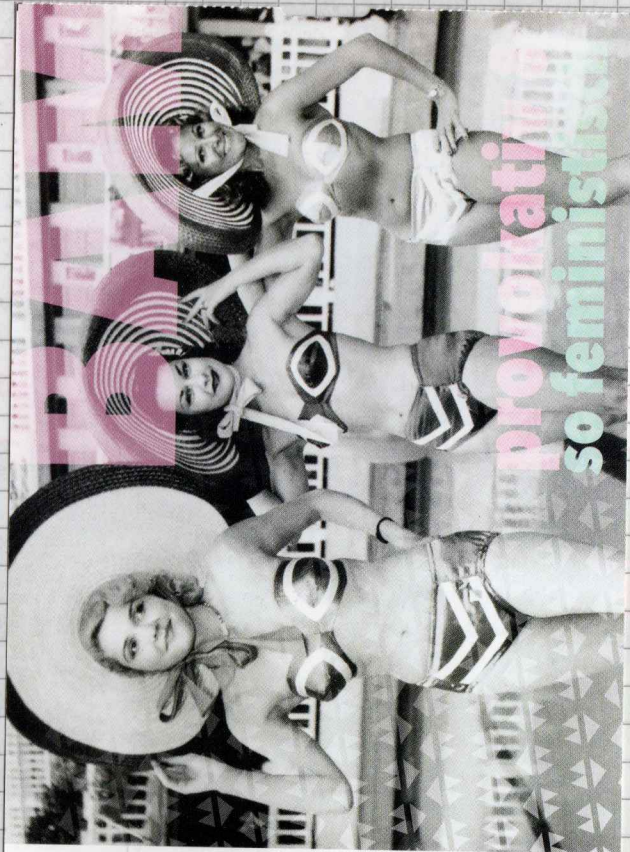
## Willkommen im Kloster Bad Wimpfen



- 1 Rezeption
  - 2 Klosterladen
  - 3 Klosterschänke
  - 4 Refektorium
  - 5 Kreuzgangstube
  - 6 Annakapelle
  - 7 Raucherplatz
  - 8 Cluny
  - 9 Metternichhaus
  - 10 Fahrradplatz
  - 11 Lapidarium
- Klostergelände  
↔ Ausgänge zum Neckar

lage meines zimmers

am neckar entlang führt ein rad. wanderweg der plan selbst und ein mal 'haben' einblick in die stadt der wald auch hier mit zahl. netzen bunte baumrinden und röhren beiseite.



**Bikini**  
Art Museum  
Ticket Erwachsene  
"Aloha" - Deal



Preis: 12,00 €

04.06.2022

10:04

Kasse Tick  
Barber

Folge uns auf



064373

Wont ventan kwein schwe punkt in  
hirlth deutschland, es folgt der  
beruch der kehnte-museum, unterim  
qud ich bewege mich zum ersten mal  
bestand anzieh und im "eider toll".  
parade fliegen "Concorde".

Der über-  
nachemp-  
findlichkeit  
am Sam-  
stag ist  
der von  
Joel oya-  
kirketer  
beruch im  
"Bikini mu-  
seum" in  
nappenan.  
wie ich  
heraus stellt  
ist der  
nicht nur  
eine sozi-  
nelle iter,  
sondern  
eine inter-  
essant er-  
arbeitete  
und prä-  
sentierte  
solche  
sammlung  
mit vielen  
Informationen  
in der kult-  
urgeschichte  
auf der

im 3D-Kino sehen wir einen  
Film über die "Hubble"-Mission  
und tolle Aufnahmen von einer  
reparatur und blische im all.

03.06.22, Donnerstag

- beruch bei Irene in Dresden.  
"Aloha" der day der ich dieses  
schöne Geburtstagströckchen  
nachgerade bekommen. nach-  
mittag icher wir zum 3. mal  
auf der Dachterrace der ne-  
barant "Felix" in zwingerstraße  
essen und hinter ein fleckerl  
Kleinigkeit bzw. Wein/cocktail.



Alles  
Gute  
zum  
Geburts tag

11.06.22, Samstag

• scheitern

scheitern nicht nur als individuelle Versagen sondern als gattungsgeschichtliches Merkmal, das unser EGO wieder einläßt und in die Natur zurückführt, an dem Punkt wo die Welt zur Möglichkeit wird, sich in der natürlichen Heimat über sie (die Natur) zu erheben.

• profitgier und Gewinnstreben bringen uns

erst um den Verlust und dann um

"alles muss sich rechnen" ist der lockere neoliberalistische Spruch auf den Weg dahin.

J. • wer selbst nicht leuchtet sollte wenigstens reflektieren können.

J. • die Brücken des Lebens sind die Brüche unseres Leidens.

• Spruch eines Schweizer:

"Wir wollen nicht schnell rein, wir wollen noch lange da rein."

• Verantwortung

wir sind ihm nicht gewachsen, individuell in seltenen Fällen, als gattungsgeschichtlich gar nicht.

vielleicht entwickelt sich eigenverantwortung mit einer genetischen Mutation.

• ein Ausspruch:

"Man hat wie eine Skulptur verloren. Vielleicht hat das es ihm leichter gemacht, ein Ungelesenes zu sein."

• noch ein Spruch:

"Menschen beschäftigen sich nicht mit dem Wichtigsten, sondern mit dem Dingenlichsten."

• systemisches

aus Geschicklichkeit wird Individualismus;  
aus Vergnügen wird Tourismus;  
aus Gemeinschaft wird Kollektiv;  
aus Vielfalt wird Widerspruch.

• kann das eigene Leben immer besser werden?

welche zwickzacke verstrickt es?

welche veränderungen hält es aus?

welche gleichgewichte müssen gebildet oder gehalten werden?

• Perspektiven in der sprachl. Out. zeigen dann, wenn ich die gleiche mit anderen Worten sage.

• Vernunft und Verstand die, wenn das ist ein intellektuelles dilemma aber nicht unbedingt ein geistl. schaltliches.

080722, Freitag

• Zeit, Ort

bedeutet eine wahrnehmung der Zeit (und damit seiner selbst) hochkomplexer strukturen oder haben sie auch schon elementare teile. ebenso ist die frage in welchem zustand nature sich verorten kann.

100722, Sonntag

• "biografische Essays"

die sprachliche struktur meiner "biografischen Essays" ist rhizom. d.h. um etwas zu erfahren, kann ich an jeder stelle in die texte hineintreten. gleichzeitig erschließen sich dann und hier die der behandelten gedanken und empfindungen in gänze erst, wenn ich alles andere gelesen habe.

• "9-Euro-Ticket"

als kurzzeitige entlastung bei überall exorbitant steigenden preisen, die man gern hauptsächlich dem kriig ruhland-ukraine anleihen möchte, wurde das "9-Euro-Ticket" erdacht. 3 monate soll es das geben und die bundesweite nutzung des regionalverkehrs ermöglicht.

ähnlich haben ebenso die "COVID-19"-pandemie und vor allem der klimawandel und langjam in alle lebensbereiche durchdringende knappheit von rohstoffen, nahrungsmitteln und umweltbelastungen die situation

mit herbeigeholt in der  
Wenzelsburg und 'auch' ausserhalb  
der individuellen Umwelt  
das Leben in Ballungsräumen  
an die Grenze der Verträglichkeit  
bringt.

jahrzehntlang hat man sich  
so wenig um die wahr-  
nehmliche Überbevölkerung auch  
im Inneren bewegt, dass man  
wahrnimmt, wie er realisiert wird, nicht  
jetzt.

das "3-Euro-Ticket" könnte,  
müsste, statt einer Notmaß-  
nahme für den Moment eine  
dauerhafte Lösung sein.  
Aber ich bin mir nicht sicher,  
ob das wirklich der Fall ist,  
oder nicht?



130722, Donnerstag

Wie nehme ich Zeit wahr?

Ich habe den Eindruck, sie ist  
nicht kontinuierlich, sondern  
fällt ich hinter mir, hinter dem  
Augenblick der jetzt zu einem  
Blatt Blatt zusammen, die  
ganze Vergangenheit 'die erlebte'  
und die gesamte Zukunft  
in einer Ebene. Darin geht die  
Erinnerung um 'Welt' ohne  
Kontrollen umher, verliert sich  
und verliert sich, verliert sich,  
lässt auf  
leere Flächen zurückzuführen entpre-  
chen dem Vergessen.

Wie ist die Wahrnehmung von  
Zeit voran?

Wie stehen wir da, erwartete  
in den Augenblick jetzt ein?  
Wie kommt es zu mir mit  
dieser Verantwortung um, in welcher  
Beziehung zum Abstand von  
mir? 10 Jahre sind noch  
angenehm, haben 20 oder 30  
Jahre vor mir, leben, länger leben  
noch.  
Wie sollen wir es nicht lassen  
gestaltet auf die Zukunft hin  
leben?

## • gescheitert

gescheitert ist bisher noch jede  
Leben, bzw. es ist nur eine  
Zeithohe.

## • Rolle der Medien - BANKING

früher haben sich hervorheben  
hochhalten gehalten, um die Wahr-  
heit benannt zu haben. ge-  
schichtsschreiber erfüllen diese  
wahrscheinlich wichtige Rolle nicht,  
heute also auch nicht die  
Medien und Fronten. Ist es toll,  
sie gehen nach oder weniger nach  
einer Konditionierung, im Sinne  
des Systems, das sie antreiben,  
es ist nicht die Wahrheit und  
Kreativität, die die Wahrheit  
sagen dürfen. Leider bedeuten auch  
ich damit nur das System,  
halten es. siehe BANKING, es  
ist ein modernes Hochhaus.

## • Lebensweise

WANN HÖREN WIR ENDLICH  
AUF UNSERE LEBENSWEISE  
ZU RECHT FERTIGEN UND SIE  
ZU ROMANTISIEREN?

22.07.22, Freitag

## • wozu sprechen?

auf immer neue weise und  
anderen worten benehmen,  
war nur in tief bringt und  
glücklich macht, vielleicht  
verändert das unser merken  
im Kopf so, dass es zu  
taten drängt, die uns zusa-  
menführen.

## • Produktivität und Kreativität

haben den gleichen grund: der  
eigene existenz, der daran  
zu zeigen und das es eine  
rolle spielt für das, was  
ist, bevor ich etwas tue.

## • in der absicht, die umwelt für uns anzureichern, nutzen wir sie bisher nur aus und ab, wir verbrauchen sie so lange, bis wir sie für uns unbrauchbar gemacht haben.

## • "liebe deinen nächsten"

"liebe deinen nächsten wie dich  
selbst" löst den konflikt  
zwischen dem ICH und der  
GEMEINSCHAFT nicht.

vielleicht ist "kümmere dich..."  
ein besserer ansatz?

liebe ist zu komplex als das  
sie eine handliche begriff für ein  
zusammen leben ohne wut und  
todschlag ohne weid und eifer  
nicht sein könnte.  
sich kümmern erwartet nicht von  
anfang an den stoff wie liebe  
ihm daer löst, auch hat "sich  
kümmern" mit dem hauptwort  
"kummer" ein hintergrundrauschen,  
das spannungen ausgleichen hilft.

• vielleicht ist das das problem:

es braucht keinen mit mehr zu  
sagen, dass recycling eine große  
tätigkeit der industrie ist (wenn es  
dann es kreisläufe schließt, die  
ein gleichgewicht in der umwelt  
schaffen).

es braucht keinen mit mehr,  
denn wenig für kampf zu halten,  
weil es nie etwas hinterlässt,  
das besser ist als das, wovon es  
abgekommen wird.

es braucht keinen mit mehr die  
international vereinbarten lösung-  
sziele für eine kündigung der menschen-  
heit durch die politik zu halten.

es braucht keinen mit mehr in  
aller öffentlichkeit zu sagen, dass  
wir uns gerade selbst den boden  
unter den Füßen wegziehen.

13  
es braucht keinen mit mehr  
zu sagen, dass ein ande  
kein du sag mehr von, dass  
ein wenig suchen diesen  
etwas selbst ist.

030822, mittwoch

• nebenbeigleite

• bequemlichkeit, gewohnheit  
und faulheit sind  
geschwister.

100822, mittwoch

• auf unser ande zu

alles mögliche denken können  
wir schon lange. so zu han-  
deln, das die gattung die  
gemeinschaft über die eigene  
frist hinaus vorhanden bleibt,  
gelingt uns nach wie vor  
nicht, auch wenn wir wissen,  
dass' dieses handeln, als  
unser lebenweise sich sehr  
verändern muss, wenn wir  
bleiben wollen.

• teuflische kreise

so nennen wir die geborgenheit  
in verhalten, mustern und hand.

Lebensweisen, die unsere Existenz  
gebildet. in Wirklichkeit sind  
es manche Weise aus denen  
wir selbst herausfinden würden  
wie unser Verhalten und Handeln  
ändern zugunsten einer perspekti-  
ve der Gemeinschaft, der  
Gesellschaft.

### • Angst und Macht

Angst ist diffus. Macht ist  
definiert. Macht kann ich  
behandeln. Angst bin ich  
angeflüchtet.

190822, Freitag

### • about

sind wir eine about oder  
nur in manchen dingen  
aboutig?

### • geradlinig

geradlinigkeit ist die einfachste  
denkweise

### • gesellschaft

sich füreinander interessieren  
außer man will selbst etwas  
(vom anderen) ist in unserer

21  
Lebensweise untergeordnet. So  
nachrangig. das führt in  
immer längere Krisen bis die  
vorherige Lage sich nicht mehr  
herstellen lässt. schließlich ist das  
nicht außer für die, die das  
erleiden, am Ende steht ein  
grobes Scheitern einer relativ  
kurzen phase der Entwicklung.

### • vermögen zur Lösung aller menschlichen Probleme

jeder ist sich selbst nicht das  
wichtigste sondern nur das  
zweitwichtigste und keiner darf  
es mehr als nur für einen  
anderen sein.

### • menschenrechte

aus der Perspektive der Natur  
haben menschen keine  
Bedeutung nicht einmal Lebens-  
rechte. Wenn etwas ich nicht  
so bewegen kann, wie es da-  
ohne etwas anderes könnte  
kommen es zu einer rechtlichen  
zu beiden Seiten wird dadurch  
eine Balance gestört kommt es  
zu Prozessen die erst enden  
wenn sie wieder hergestellt ist.

21.08.22, Sonntag

- "Nur wer sich ändert bleibt sich treu" sagt Bismarck selbstverliebt in seine Wortkunst. Hier sind es zwei Aspekte zueinander.  
"Nur wer sich ändert bleibt sich die erkenntnis", die es im Leben gilt.

Aber wir ändern uns nicht. Das ist schon für's Wiedererlernen, aber schlecht für unsere Ansichten über uns selbst hinaus.

- Sparsamkeit

Der Aufwand eines gleichgewichtigen Zustand 'zu halten' ist eigentlich der sparsamste. Ihm wiederherzustellen den ich aufwändiger gelangt 'beste' nicht, und wir raus zu losen.

- Vorstellungskraft

Wahrscheinlich scheint es so dass wir so stolz auf unser plan. Lage, doch immer um uns selbst 'vorstellen können und alles darüber hinaus auch um auf dieser basis.

01.09.22, Donnerstag

- in der Auswertung der Sommer durch Meteorologen heißt es, das sei die bisher heißeste seit 1951 gewesen. Da won ich 2 Jahre bald schon in der obhut der grobellenen.

09.09.22, Freitag

- von der einbältigen mare zum "gemeinmenschlichen Individuum"

- Sprache

Sprache ist ein Indiz für die Qualität der Beziehungen von Individuen in einer Gesellschaft

- z.B. zu sagen jemand "be-müht sich" um zu meinen, er sei unfähig

- z.B. aufgeblähte brötchen al. metaphor. für allgegenwärtige aufgeblähenheit

- das menschliche Dilemma

es gelingt uns nicht, auf unserer bestehenden 'fähigkeit' zu erwird am entscheidungsfähig zu erhalten.

Q war noch gut:  
eine Intelligenz oberhalb der  
Arroganz

• gebracht ist mehr denn je  
GLEICHHEIT KUNST statt HERRSCHAFTS-  
KUNST

• natur versus Kapitalismus  
die als Diversität bezeichnete  
Komplexität Vielfalt in der Natur  
ist im Kapitalismus, besonders  
im neoliberalen, der Spektrum  
zwischen arm und reich, beides  
hält das System "am Leben"  
nur das und das ist das Pro-  
blem, auch der Kapitalismus  
in der Natur eingebettet ist.

Q Grenzen

Grenzen der Menschheit jahrzehnt-  
lang berechnet, werden jetzt  
gründbar.

• BGE

ob durch die Grenzen - oder die  
Militär, oder BGE wird kommen,

25  
rechtzeitig um die Zukunft  
aufzukehren oder zu spät. zu  
stark sind wir und erörtern,  
zu unabsichtlich, als dass wir  
nunst keine andere Chance hätte,  
im Vordergrund zu bleiben.

• repräsentative Demokratien

die Endlichkeit repräsentativer  
Demokratien beruht auf der  
tatsächlichen Vereinbarung, dass die  
Wahl von Verantwortlichen  
mit der Aufgabe der Stimme  
der Mehrheit verknüpft ist.  
es muss aber jeder Bewusst-  
seinswertig übernehmen bzw. be-  
halten wenn die Gesellschaft  
andauernd soll.

11.03.22, Sonntag

• begrenzte Welt

Wir sind redlich in die Natur  
eingebettet. kein Gedanke, kein  
Gefühl kann sie verlassen, nicht  
über sie hinaus.  
woher legt die Sprache den Weg  
zur Erkenntnis bei, begrenzt sie  
aber zugleich eben weil keine  
Idee zu einem Handeln führen  
kann, das außerhalb von Raum  
und Zeit liegt. die daraus

Belangen greifen können sich  
zudem verändern sind aber  
logischerweise nicht zu überwinden.

### • Hawking's Ziel

Steuer Hawking sagt, sein Ziel  
sei das Verständnis der Uni-  
versums.

Kann ich über das Universum  
verstehen, wenn seine Zukunft  
offen ist? Denn dann ist es  
veränderlich aber wenn es  
was genau ist? Es kann nicht  
über sich hinausreichen weil  
es in sich selbst alles ist was  
existiert und existieren kann  
das auch Ideen, sie sind eben  
tief festler eingebettet.

Damit ist jede Diktion mögliche  
Realität und jede Realität ist  
überall dort Diktion, wahr unsere  
unmittelbare Beobachtung und  
Wahrnehmung nicht reicht.

### • von unserer Schwierigkeit der mündigen Denken in vernünftigen handeln zu verwandeln.

Bisher habe ich immer nur die  
Wahrheitliche Lücke zwischen Denken

und hier beklagt und sie als  
fatal angesehen.  
Jetzt dachte ich, sie könnte  
ein natürliches regulatorisches sein,  
ein "Mustercharakter" für  
uns selbst, was? 21

im Tierreich vermutete ich, ist  
die Kreativität die Idee über  
die Veränderung "linear begrenzt",  
schon um 1% in der "Nähe"  
bisher, kürze die zwischen der  
Wahrnehmung und dem Handeln  
liegt nicht zum Leben, sondern  
Lebenden zu lassen.

mit der Häufigkeit zurphantasie  
und weiter denken zu können,  
wächst alle Dinge (weil wir es  
nicht komplex sein können) den  
virtuellen Beobachter handeln in  
eine unpraktikbare Welt für  
uns selbst zu verwandeln, das  
ist ein zögern oder das Warten  
viel häufiger eine lebensredliche  
Möglichkeit als in einem Tier-  
reich.

### • "gemeinames Individuum"

gemeinames Handeln ist im  
Tierreich eine normale Verhalten.  
weise, besonders wird sie erst  
wenn ich das Individuum im Lück  
reiner vernünftiger Individuierung vorfin-  
dele, dann ist es oft nicht der

gehören, sondern die Produktion  
sich den Vereinzelten, wobei mit  
anderen Zusammenhang, um  
speziell an der Wirtschaft zu  
handeln.

### • Ware und Preis

Peter Gore hatte Gelegenheit (am  
Literaturinstitut) die Idee  
preise mögen der Aufwand an  
Energie abbilden, der für die  
Herstellung einer Ware notwendig  
ist.

aus heutiger Sicht würde ich an-  
knüpfend darauf sagen, dass  
der Preis für eine Ware eine  
Schuldzuweisung sein könnte,  
indem der Käufer zahlt, be-  
gleitet er sie mit, wird ich  
haben dessen Bewusst, was er  
tut, wenn er die Ware er-  
wehrt, mit deren Herstellung  
das, was, wie, gleich gewirkt ge-  
stört wird, dass oder löst ist,  
um die Natur so zu behalten,  
denn wir weiter in ihr leben  
können.

### • eine neue Dimension für Künstlerische Kreativität

angereicht der schwierigen Lage  
der Menschheit kann es  
wichtig sein, die Kunst über  
das Spiel, mit Möglichkeiten  
hinaus als Anregung für ein  
menschliches Handeln zu er-  
schließen. Sie kann auch zeigen,  
dass Singularkitäten\* über  
ihre Schönheit hinaus in einer  
gefährlichen Gegenwart so wenig  
Nebenbühler sind wie ihre  
Schöpfer.

\* hier: Kunstwerke

200922, Dienstag

### • unnatürlich

lange Zeit unbedacht seit 50  
Jahren mindestens mit dem Wissen  
um die absehbaren Folgen de-  
naturieren wir uns und haben  
auch noch nicht sehr lange,  
die fatale Illusion dem Ver-  
lust unseres Lebensraumes auf  
der Erde in der Weltall zu  
entkommen.

Wie unnützlich gar nicht zu reden  
von der Unmöglichkeit diese Vor-  
stellung ist, zeigt sich schon allein  
an dem gigantischen Aufwand

an materiellen Ressourcen und an  
Geistkraft, die wir beschreiben, um  
freiwillig Volumenkontrakt zu wer-  
den. Denn nichts anderes ist der  
Kern der Statistik: ein gigantisches  
Volumen, in dem wir nun unter  
den einzigartigen Bedingungen, wie sie  
auf der Erdoberfläche herrschen,  
existieren können und noch dazu  
ganz unruhig wenn wir in den  
vielen ökonomischen Kategorien  
denken wollen, in denen wir  
unser Leben bisher angeordnet haben.

zu mehr nicht nötig? es geht so  
aus!

also, zurück zur röhren-Version,  
kann man sich aufwendig wirzige räum-  
liche und erdende Beschreibungen  
von Mond und Mars zuordnen  
seiner Ungier, jetzt aber als  
gibt es um unser Bestehen  
als (menschliche) Gestalt mit  
unmässiger Aggression und einer  
benennung bzw. rückwärtsleit  
gegründeten unserem Leben und  
wollen, was dann braucht und  
bleibt, vorzüglich um selbst.

so kann man sich ganz sicher im  
nichts.

U • Krise

31

war wir heute Krise  
kennen, ist in 10 Jahren  
das normale Leben.

280922, Mittwoch

• zitat

"Mein Name ist Hare, ich weiss  
von nichts."

variation

"Mein Hare hat Namen und  
weiss von nichts."

131022, Donnerstag

• aufgabe

unser wichtigste aufgabe  
heute ist es eine planetare  
Kooperationsfähigkeit zu ent-  
wickeln und ob allem: sie  
zu nutzen. unsere beschaffen-  
heit, so wie wir sind, kann  
nur die basis dafür sein, denn  
wie wir sein können möchten und  
katastrophal ausfallen werden (wofür  
wir auf der erde leben müssen),  
müht uns, rein praktisch, rein  
existentiell, ganz nichts.

## • weltverständnis

mein geringes zuwachs an weltverständnis ist das einzige was ich nach mehr als 7 lebensjahren zulegen ohne schamgefühl und reine vorzeigerei konnte. bechämend ist die wichtigkeit.

## • balance / "lumbung"

wir sind zumeist schon zufrieden, wenn wir uns empfinden im gleichgewicht fühlen. das ist aber im zwischenbereich zu wenig. zur wiederholung darf ich erst vorstellen, wenn wir nur behiden mit anderen teilen. in diesem sinne verstehtes ich auch "lumbung"

## • tourismus

tourismus ist reisen auf hohem niveau

## g • backstage - backstage

26.10.22, mittwoch

- ich glaube ich muss noch ein weiteres leben, weil ich noch nicht fertig bin.

07.11.22, montag

## • die QUOTEN IDIOTEN

mein bau unerschickbar in unserem medialen system von talkshows und anderen gesprächsrunden, wie bisidol ist es doch, in der suchung solcher runden angepasst anzuhören, umtats einen qualitativen wertung im ergebnis der diskussion.

14.12.22, mittwoch

- ein lebewesen will zum leben bleiben

~~23.01.23, dienstag~~

141222

- post zum jahreswechsel
- als brief verschickte grußkarte

- Maria + Benjamin (übergeben)
- Uta (mitgegeben)
- Dagmar + Jock (+ Ilka)
- Wilfried u. Ingrid
- Annette u. Egit
- Irene
- Bruno + Christine
- Inge Rink
- Andrea + Mario
- Gabriele + Christoph (+ Thomas)
- Meles Juchule
- Achim Körting
- Andrea + Eolit
- Christin Brauer
- Dorothea Franck
- Gerhard
- Stefan
- Frank Göbel
- Thomas Dalchow

- mails

- Werner Schubert
- Norbert u. Särbel

311222, samstag

- erhaltene post zum jahreswechsel

- brief und grußkarten

- Andrea u. Mario
- Gabriele u. Christoph (+ Thomas, Christel, Giani u. Malena)
- Bruno u. Christine
- Achim Körting
- Gerhard Göbel
- Thomas Dalchow
- Beate u. Gundar

# JAHRESRÜCKBLICK

2022

## Januar

in Berlin stelle ich einem Handchirurg-  
gen mich "Marion Dupuytren" vor. im  
Museum 1 gibt es noch keine Einträge,  
es wird erst einmal weiter beobach-  
tet.

## Februar

olympische winter spiele in beijing  
dmd. zur "IKEA"-möbeln battle ich  
eine neue unterbank für meinen  
plattenheber. Ein Stränkepaar wegen  
"COVID-19" werden langsam gelblich.  
Putin beginnt einen Krieg gegen die  
Ukraine, er will sie wieder für  
russland holen. der Ukraine-Krieg  
dominiert die Berichterstattung in den  
mass media. wie ist das von  
Putin. Metehan Lanz beginnt die Insti-  
tutionen der Bundesregierung, die  
vielen Leuten so schnell wie mög-  
lich beendet will. wie lang wird  
er dauern und die restlichen retten  
machen und tot produzieren?

## März

Edith Krauß eine neue Ho-Unter-  
schrank, der aber produktionsmängel

hat, es beginnt ein wochenlanges hin  
und her um den tausch der gebrauchten  
nachzahlungen von Braun und für  
meine freiberufler-share in der ich  
keine gewisse erlöse kann ich nur  
ein Minimum in Höhe von 34 € re-  
duzieren. abgesehen von Bruno und  
Christie im "Gartenhaus" im zellin-  
park. ich denokiere mein doppelbett  
und nicht das schlafzimmer dach  
ein. im geschlechtsverkehr absteigere ich  
für 25 € im jahre eine "WTA"-tennis-  
kanal. Edith kauft ihnen 75. geburts-  
tag in restaurant "RENO XXL" in post-  
dam und bei Thoma in Potsdam.

Josef wird an gleichen tag 70. Edith  
steht sich eine neuen, röhren wach.  
hoch für ihn bad. in Berlin über  
wie im "Schillertheater" der "Mord im  
Duisend express" und Katharina Thelbach  
als neyren in ul dekkio Piroet.

april

Reid repariere ich den motor meines  
"space Ron" durch zu wenig öl. vielleicht  
kann ich doch noch ein eine groß-  
reparatur oder einen neyren Thoma.  
am vorhelligtag mit Irene in Leipzig.  
die zeitungen werden Linde hand el-  
brüht sich und verursacht unange-  
nehme schmerzen. Thoma Morascher  
kühlt. am schöner tag in Dresden  
mit Irene und bei Frank, beim "Blut  
Books"-Konzert in Dresden, das musik-  
highlight in diesem jahre.

mai

im diagonalen kann stelle ich einem  
handschirurgie keine inzwischen weit-  
gehend umschreiben verläuft zu lang  
vor. sein arthroscopische blickfeld  
das röntgenbild nicht. er empfiehlt,  
eine 2. knieeingang einzuholen. endlich je-  
dingt die vollständige knietage von  
Edith IV-Unterarmk. Edith hat  
halkontank reniert und verjährt.  
in grez nicht weiter solbrig.

juni

wetter mit Dagna, Josef, Ombred u.  
lynd in bad zimplen. ein 3 €-ticket  
kint dazu das ich mich in Leipzig  
im nach mit der strombahn korbbede  
und mit Edith nach Frankfurt/Joch  
fabre (mit dem zug) oder mit dem  
bus nach Potsdam. Rüd mit Edith  
(per auto) zu Dagna u. Josef und  
deren 138. geburts tag nach cartrop-  
rauxel.

juli

augen druckkontrolle mit guter  
werken (13 rechts u. 16 links). Irene der bitt  
sich am arm bei einem sturz über ihr  
fahrrad. in knautkleeber besuche ich  
das Ehepaar Bettina u. Christian Beckmann.  
neuen namen für mein blog geschied  
da ein neues Konzept nach [www.gesundheit.de](http://www.gesundheit.de)

reise mit dem 9 E-Ticket nach Dresden  
und weiter mit ihm nach Bad Schandau  
und mit der "Kinnitzalbahn" zum  
Lichtenhauer werferfall, mit Stehen in  
Leipzig eine sehr gute "Banking"-aus-  
stellung angesehen. in dessen hofe ich  
den Judentum, mit schüler Werner  
Schubert bilateral, Annette u. Eibert  
besuchen mit u. Edith in Potsdam  
Andrews geburtstagsfeier ihres 65.  
in der haus mit Edith besucht.  
Influor und Dagmar, Jank Ilka,  
"Inke" und "Myri" in Dresden.

## august

wollen mit Dagmar, Jank u. Ilka in  
Leipzig, "Banking"-ausstellung komplett  
angesehen, abends war die präzisions im  
rhythmus-poli ein "johannestag"-konzert  
beleuchtet, wesensplan bei Edith.  
besuch der "documenta 15" in Kassel.  
Michail Gorbatschow stirbt. begri-  
ßung meiner kranken kuzen Ma  
Kl. willer "St. Georg", weiterhin keine  
Idare diagnose.

## september

Edith wird von ihnen kommen besucht.  
im den "Muldental Kliniken" in wasser  
wird mein kuzen von einer handoperier-  
lerin begutachtet, sie überweilt mich hin  
an "MRT". urlaub woche mit Edith  
auf hiddensee im kloster. wir kommt  
mit einem kintinor ins Krankenhaus.

## oktober

reise zur "59. Biennale" nach Venedig  
mit dem zug und von dort für 4 tage  
nach stettin zu Andreas und Edith.  
mit Edith besuche ich in beelitz die  
brandenburgische Landesgartenschau.  
implan 72 gegen quarkelrose, endlich  
zahlt Ilka mir den geldbetrag für  
den bericht meiner artikel an der  
wochenschrift meiner mutter aus: 31 TE,  
deutlich weniger als wir vorher im  
vertrage (für 2 TE) und das nach  
3 jahren wartzeit, dennoch bin ich  
hoch dabei, rate ihm und der mutter  
mir zu haben und ohne zu würdigen  
mit der abweisung schwester.  
MRT für meine verbrüdete kuzen im  
diagnostik Krankenhaus. jeplleibe  
die ich "letzte Generation" (die noch  
dass jepe den klimawandel kann kann)  
nennen, erregen die träge breite base  
mit intelligenten artikeln in museen und  
auf der thabe, sie haben meine volle  
sympathie, geburtstagswachtel von  
Dagmar Ilka 70. in cartop-rauzel.  
Edith fühlt nicht mit, mehr nach-  
phone hat sich in die letzten wochen  
aufgebläht, was übermäßig zu viel saure  
abkominen wie reich kuzen auch  
mein 'alts' Notebook.

## november

"documenta 15" und die "Biennale" in  
Venedig aufbereitet und für architekto-  
lische kuzen vorbereitet. in Kassel wird

die umspaltene Fußball-Weltmeisterschaft begonnen.

dezember

arbeit an umgestalteten und texten für meinen blog "geschichtert.de", 5 tage lang, mindestens 2 zu lang, besucht mich Maja in Leipzig. wiederholen wird sich das in diesen Tagen nicht. gemeinsam mit Benjamin haben wir im "Haus Pflanzbe" veganes stollen und brütle brod, in dem "Muldental Schinken" und das "MRT" angewendet. anthrose ist jetzt auszuwählen, unrahe ist eine seltene form der "Mibu-Dyspraxie", die aber noch nicht operabel ist, also abwarten und beobachten. immerhin ist es eine diagnose nach 7 monaten! wehrachtzeit (mit leichter erkrankung von den Leihkain) und jahreswechsel allein mit Edith in yelow.

2023

43

070123, samstag

- aufrichtsreich sind wir in unseren Aktionen gefährlich, wenn wir unbedingt etwas erreichen wollen, entschuldig, wenn wir es geschafft zu haben meinen, ohne die folgen absehen zu können. aber sind wir es schon vorher: entschuldig.

140123, samstag

- ISMUS

Kein ISMUS MUSS sein:

Kein aktionISMUS  
Kein egoISMUS  
Kein realISMUS  
Kein kapitalISMUS  
Kein nationalISMUS  
Kein veganISMUS  
Kein organISMUS

230123, dionstag

- im märzen setzt sich das notwendige durch, in der wertschöpfend alles mögliche.

## • ZUFALL und NOTWENDIGKEIT

bisher habe ich beide Begriffe als antonyme angesehen, wie wäre es aber, wenn die NOTWENDIGKEIT ein Sonderfall des ZUFALLS wäre und ein Zusammenhang zwischen ZUFALL und WAHRSCHEINLICHKEIT besteht? dann wäre NOTWENDIGKEIT ein ZUFALL mit der WAHRSCHEINLICHKEIT 1, also 100 Prozent.

## • wir haben und schaffen Möglichkeiten, aber die Natur kreiert die.

\*1 im Sinne von Erarbeiten

\*2 im Sinne von gestalten

## • Viren

Viren modifizieren und regulieren Populationen, sorgen für Diversität und schaffen anhaltende Systeme.

## • Überlebenskämpfe

reit die Menschheit überhand nimmt, kämpft sie nicht nur innerhalb der Systeme, NATUR

45  
um ihr überleben, sondern auch noch gegen sich / mit sich selbst.

## • Wissenschaft und Kultur

nicht Ideologien, Religionen und Weltanschauungen können Staaten und Nationalismen auflockern oder verhindern, sondern ein auf Wissenschaft und Kreativität beruhendes Lebensgefühl, nur von daher kann ich auch eine Kontrolle über die menschlichen 'barrieres' GIER und EGOISMUS erwarten, das die herrschenden Systeme reformieren und wir selbst belebter wären, ist eher FIKTION.

## • Henry David Thoreau (1817-1862)

"Alle guten Dinge sind wild und frei."

beeinflusst wurde der amerikanische Schriftsteller und Philosoph von den Schriften Alexander von Humboldts,

auf ihn geht die Idee des GEGWALTFREIEN WIDERSTANDS und ZIVILEN UNGEHORSAMS (gewinnlos, geleitet) gegen den Staat zurück, er inspirierte Mahatma Gandhi und Martin Luther King. Der Ralph Waldo Emerson war er ein

- Biosphäre - Komplexität  
Tiere (wilde Tiere) halten durch  
Pflanzentod die Vegetation offen.
- mein BLOG "gerechtere"  
Menschen und Ideen verknüpfen  
ist der Sinn meines Blogs und  
der Grund für den BLOG.
- Idee zum Fußball-Bewertung  
wie wäre eine Liga-Tabelle  
in der von einer Jury oder per  
Internet-Abstimmung die Qualität  
der Spiele bewertet wird und dann  
zu gleichen Teilen den beiden  
Mannschaften angerechnet würde.

28.01.23, Sonntag

- Augentropfen  
die an die Netzhaut klopfen,  
die sagen mir,  
ich sehe nichts von dir.
- er liegt in der Natur des Le-  
bendigen, dass junge Menschen  
mehr zu'kannst in sich tragen  
als alte.

- alternatives Denken  
alternatives Denken wird immer  
notwendiger - und vor allem  
in Homöten, das ihm nahe-  
kommt. Wird kann das  
herausbringen.
- Kunst und Kollektiv  
im globalen Süden bieten  
Kollektive von Künstlern  
einen geschützten Raum für  
Kommunikation und Verknüpfung  
sie archivieren die Geschichte  
von subalternen (diversität)  
und geben marginalisierten  
Gruppen eine Stimme.
- Veränderungen  
ständige Zweifel und Hinter-  
fragen wird zu Veränderungen  
führen. rechtzeitig?
- "document 15"  
die Standardisierung der Gruppe  
"Taring Padi" über 2 Objekte in  
einem Wimmelbild hinaus würde  
auf sich wie die Inzisierung  
des schlechten gewissen.

## • "documentary 15"

in der sommerliche Kavel  
wunde der westliche Kunstbe-  
griff wohlwend in den  
Jahrten stellt.

Kunst wird zum sozialen praxis  
im name von Joseph Beuys

## • Aktionen

immer wieder führen Begriffe  
wie FREIHEIT und WIRTSCHAFTL.  
WACHSTUM zu Aktionen mit  
denen wir tabakten verdrängen.  
dadurch geschieht notwendiges  
nicht oder reitener oder zu spät.

090223, donnerstag

## • Strukturen

wenn Strukturen lange unter  
strem stehen, brechen sie  
zusammen

- an neuer name für eine  
Aktive blog - Freundin  
Gertie Terch  
an anagramm zu geschied.ert

130223, montag

## • musik aus den 1970er und 1980er jahren im "Musikladen"

- Plastic Bertrand
- Blondie mit "Denis"
- Amanda Lear mit "Follow Me"
- Chic mit "Le Freak"
- Gloria Gaynor
- Sister Sledge
- Lele Lovick mit "Bird byg"
- Kim Wilde mit "Cambodia"
- Marianne Faithfull mit "The  
Ballad of Lucy Jordan"
- Schneider with "The Kick"
- Nena mit "Nur geträumt"
- Donna Summer

## • bevölkerung in deutschland

- 1923 63 Mill. auf 468787 km<sup>2</sup>
- 2023 85 Mill. auf 357588 km<sup>2</sup>

auf die heutige fläche bezogen  
wären das 48 Mill. bewohner  
also eine reichlich halb so dichte  
besiedlung wie heute.

## • Aktionen

mit Aktionen halten wir uns am  
leben, aber wir erhalten es  
nicht.

130223, montag

• das leben

wenn das leben outlast ein  
spiel zu sein, wird es  
brannt.

• strecke für meine  
Athletenläufe (seit 2014 im  
herbst unverändert)

|           |                |               |
|-----------|----------------|---------------|
| - Leipzig | laufzeit       | 18 min 29 sec |
|           | laufstrecke    | 2753 m        |
| - geltow  | normales gehen | 32 min 35 sec |
|           | laufzeit       | 19 min 53 sec |
|           | laufstrecke    | 2966 m        |
|           | normales gehen | 33 min 55 sec |

- das ergibt eine laufgeschwindig-  
keit von genau  $\frac{1}{3}$  km eine  
gehgeschwindigkeit von  $\frac{1}{5}$  km/h.

200223, montag

• ballon in der stratosphäre:

was da rum fliegt

was warum fliegt

51

050323, sonntag

• werte

sind menschliche werte tabachen  
oder fiktionen?

290323, mittwoch

• einladungen (an kündigungs und  
erbetenes rückmeldung zum teil-  
nahme und ort-größe) um  
75. geburts tag im kommenden jahre  
(feier am 28.08 in der an oder  
würitz)

Dagmar (mit Joch und Ilka)  
Angelica (mit Mario)  
Gabriele (mit Christoph, Thomas  
u. eventuell Christin)  
Winfried (mit Ingrid)  
Maria (mit Benjamin)  
Andrea (mit Edith)

dazu Edith und ich selbst  
maximal 17 personen sind dar

• immer weiter im journa-  
lismus, nicht mehr als  
wenig z.B. von Heringspropa-  
ganda geht, ist das

HERSEIGESCHREI(SE)

080423, Samstag

- heute jährt sich zum 50. mal der Todestag des genialen, viel-leicht als Einziger in der "Bildung" der Kunst mit der Aufnahme-stellung Einstein in der natur-wissenschaften vergleichbar: PICHARD, der jetzt lebt.

"Die Malerei ist stärker als ich. Sie zwingt mich zu machen, was sie will." (1863)

- Wissen und Handeln

etwas wissen nützt noch gar nichts. erst wenn ich es so in mein Handeln einbinde, kann das in mir zu dem Gleichgewicht kommen.

- unendlich reich im Tierreich als beim Menschen ist Sprache wertlos.

- besonders geschickt ist man meistens nicht.

- "nicht-neuronale Zellen"

nach neuen Untersuchungen 1906 es die nicht-neuronale Zellen im Gehirn die das Muster für die neuronalen Zellen vorbereiten, und diese Muster entscheiden über die Qualität der (vegetativen) Aktivitäten der neuronalen Zellen.

- J • ein Mensch, der sich "verkrüppelt" weiß

140423, Freitag

- zitate aus dem Buch "Das weiße Denken" von Lilian Thuram

- Jean Paul Sartre in seinem Vor-wort zu Frantz Fanon "Die Verdammten dieser Erde" (1961):

"Ihr wißt genau, dass wir Araber sind. Ihr wißt, dass wir erst das Gold und die Metalle und dann das Erdöl der neuen Kontinente genommen und in unsere alten Mutterländer gebracht haben. Nicht ohne ausgezeichnete Ergebnisse: Paläste, Kathedrales, Industriestädte [...]. Ein Mensch heißt bei uns Komplize, weil wir alle von der kolonialen Ausbeutung profitiert haben."

- Claude Lévi-Strauss (1971)

"Die Probleme die durch rassistische Vorurteile entstehen spiegeln im kleineren Maßstab ein' Welt unbarriere-loses Problem wieder dessen Lösung noch dringender ist: 'der Problem der Berechnung des Menschen zu den anderen Lebewesen."

- Lynn T. White (2019):

"In der Antike hatte jeder Baum jede Quelle jeder Fluss jeder Hügel seinen eigenen genius 'loci' seinen spirituellen Wächter [...]. Bevor man einen Baum fällte eine Mine in den Bergen ausbaute oder einen Bach entbleichte musste man den Geist beruhigen 'den über diesen speziellen Ort wachte [...]. In den das Christentum diese heidnischen Animismen zerstörte ermöglichte es die Natur und einen gewissen Gleichheit mit den zu betreten [...]. Die Beister in der Objekten der Natur die zuvor die Natur vor dem Menschen schützten, verpflichteten sich."

- Pascal Boniface (2019):

"Nur durch eine Zusammenarbeit auf globaler Ebene also eine multilaterale Politik können wir etwas gegen die Erderwärmung tun, gegen thermische Bedrohungen, und den

demographischen Herausforderungen stellen. Für einen erleichteten Zugang zu den weltweiten öffentlichen Gütern sowie ein echtes interkulturelles Mehrheitsystem installieren. In einer Welt, in der die gegenseitige Abhängigkeit immer größer wird ist der Multilateralismus keine mögliche Option sondern eine absolute Notwendigkeit."

- Barack Obama beim Begräbnis von Nelson Mandela (2013):

"Vor allem kannte Mandela die Bindungskraft der menschlichen Seele. In Südafrika gibt es den Begriff 'Ubuntu' der diese besondere Begabung beschreibt: Die Erfahrung dass wir alle verbunden sind, ohne dass es um die Augen rührt; dass es eine Einheit über allem gibt; dass wir uns ver-wirklichen, indem wir uns mit anderen vereinen und uns um unsere Nächsten kümmern."

- Zhao Tingyang (2020):

"Die Politik des Kampfes macht Menschheit und Welt gleichgültig, daher ist es notwendig [...] sie durch Konzepte der Politik zu ersetzen die Koexistenz zum Zentrum zu machen. Mit einem Wort: Politik muss Respekt vor der Welt haben."

- Desmond Tutu (2009):

"Jemand, der Vorurteil ist, ist oft ein Kind, das anderen das Leid widmet, sich ihnen voll und ganz fühlt, sich nicht bedroht, weil die anderen feig und gut sind, weil er oder sie sich über ihr eigenes Selbstwertgefühl besitzet - das kommt von der Erkenntnis, die er oder sie hat, dass er oder sie Teil von etwas Größerem ist - und weil er oder sie sich abgewertet fühlt, wenn andere abgewertet oder gedemütigt werden, wenn andere ge-  
foltert oder unterdrückt werden."

- Jean Paul Sartre in "Schmerz Ophelia":

"Unsere Weise erachtet uns als ein merkwürdiger Lohd, der unsere Haut am Ärmel bindet, als ein an Ellbogen und Hüften abgesetztes weißes Trikot unter dem man, wenn wir es ausziehen könnten, das wahre menschliche Fleisch [...] finden würde."

180423, Dienstag

• Winder-reise und Winder-eile

240423, Montag

• KI: Kindliche Impertinenz

• Nat BGE: BLM

bedingungslose Lebensmittel für alles Leben, das wir auf diesem Planeten zu lassen, es wäre der komplexere Begriff für die ethische und existenzielle Dimension, um die es geht.

• Salgado macht Kultur mit der Bittion vom guten und schlechten Menschen, jeder braucht für sich nach Lebensverhältnissen, die ihm bequemlichkeit und ein sorgenloses Leben ohne Angst ermöglichen. Keine in der westlichen Hemisphäre denkt da noch die Gemeinsamkeit mit, sie wird als hässliche Notwendigkeit verkannt.

• Freiheit

Freiheit ist vielleicht weniger eine Frage des Respekts als der Güte: wir müssen jemandem demütigen, um etwas für uns zu haben, mit dem wir uns von anderen unterscheiden, je öfter wir das, desto besser.

## • neue Lernorte

wenn existenzielle und realistische  
not nicht zu unserem Lebens-  
mittelpunkt werden sollen, sind  
Lernorte wichtiger als die  
jahrtausendalten Bildungsan-  
stalten, mit denen wir uns  
systemisch nur der Natur  
kennenzulernen. wichtiger wäre es,  
unser Bedürfnisse nach Haus,  
Wald und Berge zu verstehen.

23.05.23, Dienstag

• niemand und nichts für sich  
verändert die Welt, doch  
jede in ihr setzt einen  
Akzent, der dem das ganze  
bleibt.

## • Musik

Keine andere der Kräfte  
geht durch Kopf und Herz  
und setzt sich, wenn es gut  
geht, in beiden fest und  
bleibt über uns hinaus.

## • Tiefe

es gibt die abgrundtiefe und  
die anstringlichkeit mit der  
changierenden Bedingung zwischen  
eindringlich und erdig.

## • 'Tief'

die spannweite des kleinen  
worts 'Tief' ist endlos. es soll  
einmal gehört es, einmal gehört  
es zur wortwurzel um  
'hohl' 'eingesenken' 'einstecken'  
und 'tauchen' (eigentlich 'Tief  
machen'), andererseits in der  
verbindung 'Tiefenring' meint es  
'eindringlich' mit der changierenden  
bedeutung 'eindringlich' und 'eindring-  
lich'.  
es vermindert unsere möglichkeiten,  
benennt unseren maßstab und  
deutet auf unser koordinaten-  
system in dem wir uns physisch  
und geistig bewegen.

## • Vegetarismus

ein allgemeines reduzieren des  
fleischkonsums ist für die CO2-  
bilanz wirksamer als der  
radikale Kampf um eine fleisch-  
lose ernährung, die sich nie  
freiwillig durchsetzen wird, weil  
sie die gesamte kultur als oben  
gleichgewicht bringt.

## • kleine Bilanz

ich habe ein leben verursacht  
und leben tot.

• scheitern

wenn ich nicht an götter glaube,  
ist "scheitern" ein naturgesetz,  
das mit "veränderung" allwissend  
viel besser benannt ist.  
scheitern ist notwendig um  
überhaupt etwas geschehen zu  
machen. nicht scheitern lässt  
versuchen bleiben denn erst  
ein geschehen reduziert die mög-  
lichkeiten gut ohne wirklichkeit,  
die, sobald sie da ist ebenso,  
wieder vergeht bzw. sich verän-  
dert.

Das Leben als ein scheinbar der  
naturgesetzlichen scheitert zu-  
verlänglich im sterben.

• ohne Aktion:

"Ich möchte, dass wir uns  
an den richtigen Gründen ändern."  
(Marja)

240523, mittwoch

• permutation:

aggressor ↔ adressor

020723, Sunday

• "Ich glaube ganz sicher zu  
sein... beginnt der CDU-  
abgeordnete \*und parlamentar.  
rechte Geschäftsführer einer  
Chalazion im Bundestag einen  
reinen Wahlkampf in der polit.  
Kalkulation bei Anne Will.

solche geisteslichter reagieren  
um dann mit jahresunter  
um Kopf und Kragen und  
dalen womöglich, da Markt  
da (wahl) voll' wird.

\* Dr. Norbert Röttgen, eine  
reicher prond walter, rechts am  
wahl, römisch-katholisch,  
wohnt er allerdings nichts  
kann...

• in der leucht durch mannsamen  
blare der selbstgefälligkeit  
leben

• bildung

bildung ist nicht dazu da  
sich abzuwehren gegenseitig einen  
vorteil zu verschaffen sondern  
gemeinsam besser im leben zuwehrt  
zu kommen.

- **musik**  
musik ist eine meiner energiequellen.

200723, donnerstag

- **balance und gleichgewicht**  
balance ist eine wahrnehmung, ein gefühl, eine beobachtung.  
gleichgewicht ist eine messbare gröÙe und eine laträglichke bc. station die in überbelastung enden kann.

030823, donnerstag

- **diversität**  
diversität vergrößert die chancen auf bestbestand des lebens. zugleich erhöht sie das risiko, vorhandene gleichgewichte zu verlieren.

170823, donnerstag

- **nochmal zum gleichgewicht**  
mit unserem bewusstsein bremst die natur uns in sich aus, denn

war er auch in der welt erkennt, es ist nicht in der lage ihm gemäß zu handeln. das betrifft rein, daran nicht nur biologisch sondern strukturell ganz gleich, wie lebendig wir sind.

- **zukunftsvisionen**

immer klarer wird die einhalt, das da wir zukunftsvisionen schöpfen. die distanzierung zwischen dem jetzigen besten unserer lebensräume und dem veränderungstempo das wir mit wissenschaftlichen erkenntnissen und technologien erreichen wird größer und ist wahrscheinlich exponentiell d.h. am ende selbst zerstörerisch. das ist ein dilemma, dem wir nicht gewachsen sind.

- **wohlstand, glare**

die oberhälfte (ca. 10%) und der größte teil der unterhälfte (30-40%) leben in unseren gesprohen in einer wohlstand-glare die sie freiwillig nicht verlassen. da viele sie nicht ihr leben in einer barriere verändern, die andere hälfte die das erwartet, geht in zwischen zugrunde.

- unser verstand beruht auf dem verständig. handeln soll der Körper. was er hat, aber wie!

auf jeden fall stabilisiert du verstand so die natur: er hält sich auf und entfernt sich wieder (aus ihm). so bleibt auch die chance auf einen nächsten versuch in neuer zeit zu bestehen.

17.09.23, sonntag

- spruch

"Nicht das ist gut, das wenig viel hat sondern das, das wenig braucht."

12.11.23, sonntag

- gott / glaube

ist der abstand zu gott oder unser glaube ihm laute der menschheit größer oder kleiner geworden oder unverändert gelieben?

14.11.23, dienstag

- politiker und fakten

politiker und qua ant und qua system dar sie zu veränderten haben, leichter wird in der lage, fakten basierend zu entscheiden und zu handeln, immer ist was sie von den fakten ableiten und unter, abhängig von denen die sie ändern oder verwickeln von ihnen zugehörigheit zu einer partei oder ideologischen gruppierung oder von rivalitäten innerhalb der eigenen partei.

- "Club of Rome"

die menschliche (Wesen)art betreffend und die hoffnungen und erwartungen der mitglieder des "Club of Rome" von der anerkennung ihres und optimistisch. ungeachtet dessen sind sie in ihrem auftrag verbundenen zensuren über zu tun und die welt wie vor präsentieren, die ich kenne.

16.11.23, Donnerstag

- Marcus Tullius Cicero aus "Cato der Ältere über das Greisenalter":

"Sind wir aber auch nicht unsterblichen Wesens, so ist es für den Menschen doch wünschenswert, dass sein Leben zu einer Zeit aufhöre, [...] Das Alter aber bildet das Leben wie ein Schauspiel zum Schluss. Wir müssen es zu vermeiden suchen, das dieses Spiel nicht ermüdet, besonders wenn wir satt sind."

- alleinsein

das Traurigste am Alleinsein ist, dass man sich die schönen Dinge alle selber machen muss.

- Gleichgewicht

der Vorgang des Differenzierens den wir gern entwickeln nennen, geföhltet schließlich das Gleichgewicht, das wir benötigen.

- Frieden

Frieden ist ein Synonym für einen Gleichgewichtszustand, der,

61  
sobald er erreicht ist, sich wieder zu verlieren beginnt.

- Scheitern

- als Unmöglichkeit, das gewünschte und/oder 'gewollte' weiter zu führen

- als persönliches Versagen beim Versuch, gesellschaftlichen Normen zu genügen

- als Nichterreichen eines eigenen Ziels

- als Nichterfüllung der Erwartung anderer, die einem lieb und wichtig sind

- als Mirlingen von Leistungen (Technik, Lebensweise)

- "Lumbung"

verantwortung erkennen, sammeln und teilen

- Daren

das was wir daren nennen entsteht in einer dunklen Knochenhöhle als murten oder Bild der

wirklicher Welt da draußen die die 'Gehirn' genannte Materie allein dank unerer Sinn Sinne, vermagst- etzt, mehr ist es nicht, als dieses ungläublich wunderbare.

### • der Krieg und reine Logik

Für die Logik des Krieges ziehen junge Männer in die Schlacht ins Gefecht töten und lassen sich töten. Waren sich von alten Leuten überreden oder glauben ihrem Narrativ, es wäre sich das Leben für ein Land ein Territorium und eine Gemeinschaft zu opfern, das es gerade bewahrt, weil sie helden sein wollen? Beachtet? gelehrt? Obwohl sie davon meist gar nichts mehr haben. Das ist der dubiose erfindendste Irrsinn des jungen durch das alte, und keine Änderung ist in Sicht.

### • Verkürzungen

Ein System, das die Balance zu halten versucht, verkürzt sich an einer Stelle, wenn an einer anderen verrückt wird, es auszuweiten, so wie sich 'Lebenszeit im Leben' wandel verkürzt und die Spielzeit durch unternommene beim Fußball nach Spielzeit gibt es, wenn bei letztem.

### • Vertrauen

Vertrauen ist leichter zu verlieren als zu gewinnen und ist unteilbar. Um zuzukommen zu Leben, ist es nicht notwendig, aber um gemeinsam zu leben, es' entfaltet die nicht physikalische Kraft hat aber nur in einem physikalischen Raum existieren. Es macht seelisches und sogar körperliches erträglich, es ist ein Schmerzmittel und steigert das Wohlbefinden.

### • Politik und offene Zukunft

Das die Zukunft wie ich denke, wie ich überzeugt bin, offen ist, heißt nicht, dass ich sie nicht kennt, sondern dass sie tatsächlich nicht von einem Zeitpunkt x an besteht.

Daraus folgt, dass es richtige und falsche politische Entscheidungen auch nicht gibt aber durchaus solche, die unserer Lebenslage entsprechen, die per se oder diebigst zwischen Liebe und Hass

21.11.23, Dienstag

• hoher "PSA-Wert"

Langsam werde ich den Schock von vergangenen Montag, als der neue Urologe Hannes Blank in Leipzig bei meinem Vorantermin einen zu hohen "PSA-Wert" von 7,5 mitteilte und daraufhin laut die prostatektomie wollte, weil er sich verdacht auf ein Karzinom sei.

Ich war schockiert und auch nicht sicher, ob ich (jünglicher) eher weil er auch jetzt noch die prostatektomie haben wollte die ich immer zu spät ist oder ein Leben lang kein großes Problem für mich und jetzt ich ganz keine Rolle mehr spielt.

Zum "PSA-Wert" habe ich inzwischen im Internet recherchiert und auch mit Stefan gesprochen, ein Arzt für ein Karzinom ist er wohl eher nicht. Wahrscheinlich kann es sein eine Biopsie auf Verdacht lässt sich wahrnehmen, sich vermeiden.

so steht mein Lebensplan aus mit dem ich mich in den vergangenen Tagen auseinandergesetzt habe:

wiederholte "PSA-Wert"-Bestimmung am 26.2. und 1.3.2024 beim Urologen, ist der Wert wieder 7,5 und höher, will ich an "mpMRI" (multiparametrisches MRI) machen lassen, egal was es kostet, und wenn verdächtig Gewebe festgestellt wird, dann eine gezielte Biopsie, das "mpMRI" wenn möglich in Leipzig (im "medico Dayhore Zentrum MRI Leipzig im Speckhof, Grimmstraße 13-15, 0341-221 79700).

23.11.23, Donnerstag

• Für den ersten Eindruck gibt es keine 2. Chance

26.11.23, Sonntag

• Erziehung und Lebensweise

wichtig wäre es junge Menschen zu betonen und abzurufen, am und im gemeinsamen Leben zu erziehen und selbst so zu leben. Hoffentlich kommen es am Ende nach wie vor meist von Freunden und Verwandten heraus.

18.12.23, Montag

● "Solismus" statt "Sozialismus":  
war für ein Fortschritt

● neonationalsozialismus

irgendwo müssen die Länder und  
Ethnen und völkern der vielen  
millionen überzeugten Nazis  
aus dem dritten Reich ja sein.  
Wo, wenn nicht unter uns?

● in unvorstellbaren Zeiten wenn  
das ICH einmal weniger wichtig  
sein wird als das WIR, wird  
die Welt sich ab und zu  
ander herum drehen.

● zitiert Frau Baerbock in einem inter-  
view im Deutschlandfunk am 19.12.:

"Man kann einen Krieg nicht mili-  
tärlich gewinnen, wenn man dadurch  
den Frieden verliert."

?? mit 43 Jahren darf man etwas weniger  
weiter im Kopf sein.

● glück

Könnten wir noch glück empfinden,  
wenn wir alles hätten würden?

● mediale Berichterstattung

das Dilemma einer Berichter-  
stattung wie wir sie in Presse,  
Funk, Fernsehen und digitalen  
Medien erleben ist dass sie  
die Meinung der (mächtigen oder  
ohnmächtigen) weiterleitet in den  
verdinglichten rückt.

20.12.23, Mittwoch

● post zum Jahreswechsel an

- Briefe mit Geburtskypseinladung

- Andrea + Edid (2)
- Andrea + Mario (2)
- Gabriele + Christoph, Th. (3)
- Winfried + Ingrid (2)
- Christin (1)
- Regmar + Josef + Ilka (3)

- grüßkarte in Hvert an

- Irene
- Bruno + Christin
- Achim
- Thomas Balchou
- Beate + Gunter
- Egid + Annika
- Frank Jakob

- mails an

Werner  
Bärbel  
Jutta  
Klaus  
Hout-Günkr  
Urral

} Stamm Tisch  
dessau

Helge Köhler  
Carolin Kietzmann  
Doro Franck  
Gerhard

} Humboldt-  
Gesellschaft

Stefan Sachel  
Sabine Schöneich  
Norbert Zibold

- whatsapp an

Inge Rink  
Irene

• port zum jahreswechsel von

- briefpost

Dagmar + Jörd  
Ecki + Annette  
Briguo + Christine  
Gabriele + Christoph + Christut Thomas  
+ Lene + Giganti  
Thomas Dalchau  
Ingrid + Winfried  
Achim  
Helga 1. 2017.

- anrufe von

Stefan Quast  
Andreas  
Frank Jakob  
Winfried  
Marlier

- mails von

Norbert + Bärbel  
Werner  
Achim  
Irene  
Gerhard

- whatsapp von

Achim  
Mania + Benjamin  
Dagmar  
Sabine Schöneich (Sprachnachricht)  
Irene  
Inge Rink

26.12.23, dienstag

• Karlerbraten

inzwischen weiß ich, dass das  
'richtige' Fleischstück für den  
Karlbraten traditionell  
"angeflötetes Karlerkocklett"  
ist. noch letztes Jahr hatte ich  
es falsch in meine TAGESSPOTIZEN  
geschrieben, nämlich "angeflötetes  
Karlerramm". richtig ist aber  
das von Kettlerern durchgezogene  
Kammstück und ich weicht min-  
destens ebensoviel wie das Kocklett.

28.12.23, donnerstag

• geschertes scheitern, musikalisch

in der musikalischen Welt  
geschertes scheitern  
am schönsten in einem Chanson.  
und am liebsten instrumentell  
so gut wie aus dem akustischen.  
dabei past keine Stimme besser  
als die von Yves Montand.

• Vertrauen

Vertrauen weiblich:  
nicht erstochen zu werden  
sondern (von Mann) erlitten  
Vertrauen männlich:  
nicht erzwungen zu werden  
sondern (von der Frau) umfassen

# JAHRESRÜCKBLICK<sup>77</sup>

2023

Januar

neue fixe Blogtexte für Header  
und Footer geschrieben. managen  
bei Frau Rahn erhalten.

Februar

nachtrag für die linke ange  
bei Dr. Quorra in Leipzig, im  
"Mundtraktwerk" mit Bruno Christian  
u. Irene. bei Beckmann in "Kant-  
Kleeberg" über meine "Brennere-Reise"  
2022 gesprochen. treffen in Oberau  
mit Maria Andrea u. Edith anlässlich  
ihres 60. geburtstages.

märz

mit Andrea Well-Bst. veranstaltung des  
"Philanthropiums" im "Bachhaus" Dresden.  
treffen mit Achim in Leipzig, wobei ich  
mein handy im "Riquier-Cafe" liegen lasse,  
am nächsten tag aber zurück bekommen.  
in der frauenkirche in Dresden mit  
Irene die installation "Gloria" von Lutz  
Jermann angesehen. Ediths geburtstagsfeier  
mit Thomas u. familie in Potsdam, zuvor  
gemeinsamer besuch mit Rahn in "Bamberger".  
ein autokauf in diesem jahre wird  
absehbar.

april

eröffnung einer neuformung meines  
blogs mit dem namen GEHEILIGT.  
die internet-adresse ist www.geh-ert.de  
erster-auftrag mit Edith zum hand-  
bad wahrensee und auf die insel  
schwabenwälder lektüre Andrea Wulf  
"Fabelhafte Rebellen" im "Humboldt-forum"  
berlin sehe ich die chdruckvolle  
ausstellung "in-endlich" über das sterben,  
besuch der buchreihe leipzig mit  
irene begegnung mit Thomas Böhme  
und Reiner von Strauch, besuch der  
buchreihe mit Frank am dresdner  
Hans, Andrea und einem freund von  
Mario!

mai

kleine familienfesten mit Edith Rajman,  
josef Ilka Winkler und Ingrid in Friedrich-  
roda! NB. tagung der HB in eisenberg,  
muttertag-ausflug mit Edith an den  
reddner see, gemälde der "neureddner  
maltra" Heilige Finke für 90 € als  
weihnachts-geschenke für Edith gekauft.  
Tina Wulfer stirbt, 83-jährig, mein  
geburtstag ist das 2. mal seit 1950  
den phlyz-sonntag, ausflug mit Edith  
zum phlyzberg.

juni

Patrick mit Böhme (nachbarn von Thomas)  
auf der havel, ausflug nach petrow-  
mit konzert in der kirche, mit Edith  
und den porten-dorfer in leipzig zum er-  
öffnungskonzert der "Bachfesten" in der

Hymnastirche.. geburtstag Peter von  
Ande und seiner eltern in petrow-  
lang macht der wippenstalt und Edith  
auf dem telegraphenberg, letztes sonntag  
festen in Friedrichroda mit Edith  
Winkler Ingrid, Rajman, Josef u. Ilka.  
mit Andrea und Edith von Berlin aus  
zur feierung von Iris N. Ullrich in  
dresden, phlyz-sonntag in Leipzig.  
Andrea Wulf "Fabelhafte Rebellen" fertig  
gelesen.

juli

Ausflug mit Irene nach Harvard und  
im restaurant "Felix" am zimmer in  
dresden, Irene in Leipzig mit stellen  
von Bruno und Christa, Philipp  
Meyer "Die Muren der Jerusalem"  
gelesen, im nordwesten chloster wesen  
52°C tag-temperatur gemessen, 7.5. tag-  
rate um "documental cinema" der  
öffentlich. Martin Walser stirbt.  
Kleine zahnreparatur.

august

begegnungen mit Irene und Stefan Ernst  
besuchte zum "SS. Zientale di Genova"  
begonnen, ab-stammlich fest in wörlitz,  
mit bootfahrt. urlaub mit Edith in  
italien am lago maggiore (loggibio),  
große hike am abend, dann überregional  
unwetter, kinni "Bretische Verhältnisse"  
von Luc Barmalee gelesen (der 1. Komman-  
dantin-namen). ausflug nach arcona und  
zum "Monte Verità", ausflug nach chosa  
auf die "Viola Bella".

september

Abchluss des Italienurlaubs mit einer Flugtour antoniod nach Mailand am und im "Givette Meazza Station" von "Inter", auf dem südweg besuchen wir Egidio und Andrea in Sestello, auf dem Weg nach Triebourg. "Tag des offenen Parkraums" mit Ausflug in die goldm. Kirchen. Begegnung mit Stefan Quast und Irene, Darmstreglung ohne betäubung! Lenker in Ruhe und Schlafzimmer werden angetastet, wachende Heizkörper im Schlafzimmer, Arbeitszimmer und Küche werden erst. Licht repariert! mit Egidio in Berlin "Gärten der Welt" besucht.

oktober

Philipp Steiner "Die Marion des Ozeanraums" fertig gelesen. 14. Tagung der UG in Bielefeld, Begegnung mit Stefan Gerhard, Novo Egon, Helge und Carolin. "Mitradichii" verbleibt und "Toyota-Yaris Hybrid" (ein Jahr alt) gekauft. Blutruhenwert und G5 ist bodenständig, beunruhigend. mit Irene die 'parallelentwische' in m. 100, berücksichtigt.

november

beim urologie-check wird pro-vent 7,5 anmittel-schock! der einzige neue urologie will robot eine bioprie, der lehne ich ab und mache mich im Internet und bei Stefan erst mal kundig, vereinbare eine weitere Blutprobe hier, ende februar 2024.

81

100. geburtstag von Levijot, treffen mit Gabrielle und Christoph in Lauterburg und perstolod. neue winterreifen (für über 1000 €) für den "Toyota".

dezember

über 10 cm schnee in Leipzig. Besuch von 149 und weihnachtsmarkt (achtessen "Panometer"-ausstellung und "Nebrü. Museum". Maria und Rejan in besuchen, mich seid langer seid im oberstübchen, mit Irene laut dem weihnachtsmarkt in alt. Hötchenbrodg (radebeer). abi-stamm.kich und besuch von Maria und Andrea in Jessau, auch auf dem weihnachtsmarkt in der marienkirche. regnerische weihnachten, nach der Leierhagen besuch von Maria und Stefan. Silvester nach alldies gefahren mit Groum, Kerhan und Frank in, neue jahre gefeiert.

2 0 2 4

050124, Freitag

• ein besonderer Film: "Ingeborg Bachmann von Margarethe von Trotta"

Als sich Ingeborg Bachmann und Max Frisch, beide bereits im Zenit der Literaturszene angekommen, 1958 das erste Mal in Paris begegnen, läßt Margarethe von Trotta den Mann die Frau preisen. Er nimmt sich heraus, sie zu bewerten, ordnet sie ein. Eine völlig neue Stimme sei sie. Und: „Sie scheinen ein richtiger Star in Deutschland zu sein.“ „Ja“, sagt Bachmann trocken.

Trotta, die nach ROSA LUXEMBURG und HANNAH ARENDT jetzt der österreichischen Lyrikerin ein Biopic widmet, bleibt erzählerisch ganz bei Bachmanns Perspektive auf die viel beschriebene Künstlerbeziehung und lotet ihre Facetten aus: Fragilität, Eleganz in Wort und Auftreten, messerscharfe Intelligenz und Weltläufigkeit, aber auch Abhängigkeit und Selbstzweifel. Diese inneren und äußeren Diskrepanzen zwischen Herz und Verstand, Anspruch und Wirklichkeit einer Frau, respektive einer Liebesbeziehung, bieten psychologische Spannung, die Trotta allerdings in eher brave Dialoge und schöne, aber nicht so besondere Bilder gießt. Vicky Krieps gibt Bachmann durch ihr eloquentes Spiel Größe und Verspieltheit, aber dem Ganzen fehlt das Kapriziöse, die Tiefen.

Daß Frisch zu großen Teilen einfach nur bräsig und eifersüchtig war, ein emotionaler Vampir, der es ganz nach Klischee nicht haben konnte, in der zweiten Reihe zu stehen, wirkt ernüchternd einfach für das Abbild jener großen Liebe. Bachmann und Frisch scheitern also letztendlich auch am Abwasch und der Tatsache, daß der männliche Genius lieber in weiblicher Begleitung reist als andersherum. Trotta holt die „große Leidenschaft“ vom Sockel und läßt Bachmann in der Wüste und in den Armen jüngerer Männer Seelenfrieden finden.

## ● Film "Anselm" von Wim Wenders

In der Unterzeile stecken die Koordinaten für den Kinobesuch. Wim Wenders' neuestes Künstleressay wird nur dreidimensional, tonfeierend und höchst aufgelöst seine perfekte Wirkung entfalten können. Es wäre die Reinstform der Sichtung. Doch Wenders selbst ist viel zu sehr Gourmet, als daß er nicht schon beim Konzipieren einpreisen würde, daß seine dokumentarischen Filme nicht immer diese perfekte Wirkung entfalten können. Schon PINA (über Bausch) und DAS SALZ DER ERDE (über Sebastião Salgado) haben ein paar Nummern kleiner funktioniert, ANSELM wird das gleiche Glück zuteil.

Es heißt zwar Atelier, doch in Anselm Kiefers Kreativräumen könnte man den zweiten Teil von IN DEN GÄNGEN drehen. Hubwagen und Hebebühnen kommen zum Einsatz, Radlader, Flammenwerfer, der Künstler selbst fährt Fahrrad, während Mitarbeiter die riesigen Bilder von A nach B wuchten. Kiefers Werke sind haptisch zumeist von grober Struktur und schwer, oft arbeitet der 78jährige mit Gegenständen und Materialien wie Pflanzen, flüssigem Blei, Stroh und Asche, die von forschenden Kameras geliebt werden, weil sie dann im Endzustand eigenen Landschaften gleichen. Eine pure Einladung für Freund Wim, die Freund Anselm wohl nur aufgrund dieser Freundschaft ausgesprochen hat.

Was am Film überrascht, ist längst nicht die Üppigkeit der Elemente, die sich zu einer visuell-akustischen Reise finden. Was wirklich staunen läßt, ist die Beschränkung in der Laufzeit. Wenders gelingt in seinen Dokumentar-Essays grandiose Effizienz. Und so ermöglicht ANSELM auf der Leinwand wirklich das Rauschen der Zeit. Kiefer ist zu hören und zu sehen, auch in Archivaufnahmen aus dem Odenwald, als er schon einmal eher ein Gelände gepachtet hatte wie jetzt in Frankreich, wo er seit 1992 lebt. Gezeigt werden Kiefer und sein Lehrer Joseph Beuys, Paul Celan oder Interviews, in denen er sich aufrecht und einleuchtend mit schweren Vorwürfen auseinandersetzt, er sei ein Neu-Reaktionär, nur weil er von den Nazis mißbrauchte und instrumentalisierte Künstler aufgreift.

Das sind Sequenzen der Authentizität, die ein Künstlerporträt braucht, doch Wenders wäre nicht Wim, würde sein Film nicht von Komposition und Collage leben. Mit Überblendungen, inszenierten Spielszenen, Schwarzweiß neben der Farbe, flüsternden Stimmen aus dem Off, stringenter Musik. ANSELM ist die nächste eher sinnliche Offensive im prosperierenden Dok-Kino. [ Andreas Körner ]

170124, mittwoch

## ● das 'phänomen' Donald Trump

Trump tritt nicht als politiker auf den plan, sondern als "Kulturkrieger" und "Kämpfer für den eigenen Raum" ist das politikerwesen veraltet Stefan Bierling.

an so jemanden glaube man oder nicht, kategorien wie wahrheit oder die regeln und maßstäbe in der politischen sache sind dadurch außer kraft.

## ● selbstvertrauen

"Selbstvertrauen ist die beste Droge der Welt", sagt Boris Becker.

260224, montag

## ● träumer oder ignorant

wa. von beiden bin ich wenn ich immer wieder herdenstelt dann die wirklichkeit sich nicht mit meinen wahrnehmungen deckt & vermutlich bist du schlagjeder ob ich diese naturgegebene diskrepanz akzeptieren kann oder nicht.

## • beobachtung

sehr hässlich und das heißt ich für sehr 'Sozialität' sind wir inzwischen schon kritischer oder beachtet wenn wir jetzt Bekanntheit wir hätten oder mag Lichter mit vorhandenen Möglichkeiten, Unives, Wortwahl, Kritik zu wenden, ist für Bewältigung.

leicht zu ändern wir die entscheidende Frage ob wir auch die Fähigkeit 'dazu' haben.

## • Gleichgewicht

eine uncolle Frage ist ob wir die Natur für oder wir leben - also auch unsere eigene - zu unserem Vorteil oder dem Gleichgewicht bringen sollen oder nicht.

010324, Freitag

## • erneute Meinung / Auswertung des 'PSA'-wertes beim Urologen Hanner Henk (r. S. 70)

der Wert ist auf 5,1 gesunken! Keine Entzündung aber für mich eine große Erleichterung.

ein unumkehrbares Hormon, verdacht besteht nun auch für den Urologen nicht. er will mich in 6 Monaten mit einem weiteren "PSA"-test sehen. Ich handelte mit ihm den November aus, so liegt der Sommer frei vor mir, als hätte das Leben mich neu geöffnet. Zuletzt hielt ich dieses Ergebnis fast für nicht mehr für möglich. Obwohl nicht in mir der den nächsten Fall der Endorgane ignoriere Hinweis außer dem Herzwert.

mit einem rektalen Ultraschallgerät wird die Größe der Prostata bestimmt, bei mir hat sie jetzt mit 50 cm einen Durchmesser von 4,6 cm. normal in meinem Alter wäre 4,2 cm.

Für mich ist dieses Ergebnis GRIMMARTIG. Keine unumkehrbaren Folgen und kein "PSA" in der jüngsten Zeit. was will ich mehr!

140324, Donnerstag

• der lange Abschied von dem was wir geben haben oder hätten hat schon begonnen. so stolpern wir ins Leere oder zurück in die Natur

170324, Sonntag

• Erdlinge

Wir sind nicht nur 'Erdlinge',  
Wir sind auch 'Erdlinge'.

• Glück

ist es Kontext, ist es sehr  
oft momentan und leicht  
verständlich, Kinder lernt an-  
schließend und nicht zuletzt  
die Kinder leben es und vor-  
unterrichten wir da umher  
als glück und wie es sich  
in der wieder-blick, wird es  
ganz schnell zu einem sehr  
komplizierten und komplexen  
Begriff.

• Katastrophe und Krise

eine Krise bedeutet dass  
danach wenn sie über-  
wunden ist, alles so ist  
und weitergehen kann wie  
zuvor.

bei einer Katastrophe geht  
es nicht so weiter, sondern  
die verhältnisse ändern  
sich.

"Minimal Krise" ist der wege  
ein falsches Wort das über  
die tatsächlichen gebahren  
hinwegtäuscht.

• Biodiversität

Biodiversität legt 2 Seiten.  
einmal schafft sie mit der  
wachsenden Vielfalt die  
Möglichkeit veränderten um-  
weltbedingungen als Gesamt-  
system besser zu widerstehen.  
Komplexer, ist er leicht sich  
mit der Verschiedenheit die  
peristieren der einzelnen  
arten und dadurch ihre an-  
passungsfähigkeit.  
das sollte im besten Fall  
dann führen eine Balance  
zu finden die in keiner rich-  
tung eine Dominanz erreicht,  
gleich auch die indiv. indivi-  
duell zu begrenzen damit sie  
nicht von sich ab diese eine  
Einseitigkeit vorantreibt.

• Terrorismus

die komme ich bei der  
reaktion auf Terrorismus aus  
der GUT-BISIT-FALLE heraus  
auf keinen Fall mit Kriegs-  
und versorgungspolitik, auch  
die Frage nach der verhält-  
nismäßigkeit der reaktion  
führt in ein Dilemma.

ich komme wohl nur heraus  
wenn ich den Zusammenhang  
zwischen Terrorismus und der

umgebung in der er entsteht  
beachtet und in der wechsl-  
wirkung die Veränderungen be-  
ginnt.

Herrgott, nur das Land wäre  
bald denn steigen ist vom  
unwahrer leben über nichts zu  
machen. wenn aber verzerr-  
ung über ground ist, ist etwas  
wird sich.

### • Holburn

tatsächlich ist die Holburn  
zuletzt. das heißt nämlich  
auch: ICH vor IHR.

• Was ist der Unterschied zwischen  
"Mutter Courage" und "Strach-  
Zimmermann"? die erste verbrät  
ihre Kinder, die politische-oma  
ihre entsetzt.

• Strach-Zimmermann und all  
die anderen Verleumdungen:

sie weisen vor allen in den  
populärsten Wiederholungen ihrer  
unwesen.

J • "Frohnis" nennt der Fußball-  
trainer Christian Streich sein  
überwiegendes gebild nach 28  
jahren im diesem Verein (Freiburg),  
12 Jahre zuletzt als dessen Chef,  
trainer in der Bundesliga.

130424, Samstag

### • Atrien-Laub in Leipzig

seit langer Zeit ist die ur-  
sprüngliche Laufstrecke nach  
umkehr reichen Baummaßnahmen  
im Waldbereich wieder kom-  
plett geräumt und hergestellt.  
zum ersten mal war sie am  
15. januar 2020 im letzten  
stück geseht (für mich).

170424, Mittwoch

### • Mikrobiom

Wir möchten gern glauben,  
dass wir es gut mit uns  
meinen, wer aber was trübt  
unseren verstand, es nicht zu  
tun? unser mikrobiom? oder  
bewahrt es uns vor noch  
schlechterem?

### • Mut - angst

Mut ist nicht das Gegenteil  
von angst, sondern trotz unserer  
angst eher zu tun.

J • Verantwortung übernehmen  
für macht und entmachtung

## • die selbe - schaft

macht aus gemeinsamen eine  
gemeinschaft, aus getrennten eine  
gewerkschaft, aus mittelwesten  
eine mittelwestschaft, aus  
hunderten eine hundertschaft

## • verantwortungsvoll

am verantwortungsvollsten haben  
wir vielleicht gelebt, als jeder  
mächtigste hat noch nicht sicher  
war.

## • komplex denken

können wir nicht, aber wir  
können es, lernen.

## • sterben

ein für allemal aufhören, in  
der raum-zeit zu sein.

## • die künste

das geht an den künsten  
ist dass sie keine probleme  
lösen müssen. \*)

## • aufgabe der ökonomisch-rechtlichen medien

ist hauptsächlich die mitte, die  
an breite verleiht, zu beruhigen und  
still zu halten.

## • aggressivität

die idee, durch abgrenzung  
sicheres zu leben, ist der  
erste schritt in die aggressi-  
vität

## • sterne

wir sehen nur, was wir wissen,  
warum, also 'sehen wir sterne?  
weil wir 'wissen' dass sie un-  
ter uns sind, weil wir zu  
erom wichtiger teil' aus sterne-  
staus bestehen.

## • wunder

bevor ich etwas für ein wunder  
halte, bestaunt es zunächst einmal  
das irrationale, ich könnte ha-  
rätlich die 'wirklichkeit erle-  
ben und nicht nur ein abbild  
von ihr.

## • genesis

viele sätze bleiben, doch nur  
einige in andäurien.

\*) Wissenschaft steht da deutlich mehr  
unter druck und ernt recht die  
politik

100524, Freitag

• vorlieben

war ist gercheid? gercheid ist  
es vorlieben von anderen zu  
akzeptieren, obwohl ich sie  
nicht leile.

130524, montag

• sanfte vergrünung

so kamte am samstag in bre-  
men haben bei einer Gassenrund-  
fahrt die verheibung von see-  
schwaben an einer schlaure, die  
deren brut nicht dulden konnte.  
man lies an räumen, mehrere  
papierstreifen in gestalt von  
seeallern aufsteigen.

140524, dienstag

• zahnelust

erträglich stummlich ist es  
die gedanken dazu sind mäßig,  
wieder ein stückchen abwärts  
im physischen zusammenhalt des  
eigenen körpers.

• maulheld:innen

35

war für zeiten, wenn maul-  
held:innen nun' hin und wieder  
etwas auf ihre mauler se-  
kannen.

• wachstum: irr sium

ich werde von wachstum: irr-  
sinnigen regiert. wie irr sium  
bin ich, wenn ich sie wacke?

160524, donnerstag

• zahnelust

2 tage später sieht alles gut  
aus. am frühen nachmittag  
wurde ich die lichte der Gregor  
noch mal vorführen, die viden  
weignisse voran schein wird  
in der halle zu sein (geburtstag  
und verschiedene freizeit mit  
freunde und verwandten).

• fußball und schwärme

ist war ich auf dem spielplatz  
zeid eventuell die miti form  
einer schwarm bewegung?

- chaotisches, ein dialog

"Wieso Chaos hier macht sich das nicht wahrnehmbar?"

"Alles hier macht mich wahrnehmbar. Deswegen bin ich ja so ruhig."

- J
- "Empörung" und "Entpörung"

- Fußball, ein neuer Aspekt

Jetzt erst werde ich darauf aufmerksam, wie wichtig die heute eher überflüssig und häufig <sup>angenehm</sup> ~~ist~~ Möglichkeit der unentgeltlichen ist.

Wenn es nämlich auf den Kopf nicht verständig ankommt, wird es auf die Verletzlichkeit des Spiels hin zu sehen, da es abläuft und wenn es ein gutes Spiel ist, wie geschickt die Spieler agieren und sich einander spielen aufeinander reagieren.

manchmal entstehen daraus sogar Kunstwerke, manchmal sind sogar die Zusammenhänge darin einbezogen.

- Komplexität

die Wirklichkeit paßt am besten nicht für alle ihre Komponenten, paßt waren sie nämlich nicht da! warum haben wir uns diese ein nicht so große Musikinstrumente? weil wir sie zusehen nicht akzeptieren, vor allem, wenn es uns nicht 'gut geht', dann möchten wir bestimmte Komponenten nicht mehr haben oder verändern. die Folge sind ungeliebte gewichte die unser Leben häufig noch mehr komplizieren. die Situation ist ein Dilemma.

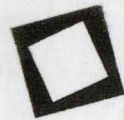
- Wohlbehinderen

vielleicht nicht mehr so häufig wie früher, aber immer noch gibt es Momente von unbehinderten Wohlbehinderen. zum Beispiel vor Kurzem an einem Freitagmorgen im gelben, nach meinem morgendlichen und am frühen Sonntag bad das wasser aus der Dusche, trotz meiner zugegeben nicht 'das natürliche' gesundheitliche baustellen, trotz der gesundheit in der Welt für mich selbst das Gefühl, ganz wippen bei ein natürlich im wachen um die momenthaftigkeit dieses gebühs.

9 • ich bin ein MENSCHENUNGETIER

18.05.24, Samstag

• Theater zum "Palast" im Berliner  
"Humboldt Forum"



HUMBOLDT  
FORUM

# BAU AUF! BAU AB!

THEATERSPEKTAKEL  
ZUM PALAST DER REPUBLIK  
17.-31.5.2024, 19 UHR

20.06.24, Donnerstag

• Zugehörigkeit

nicht Stadt oder Nation  
schaffen es, dass ich mich  
nicht erwidern fühle sondern  
die unmittelbare Nachbarschaft.

9 • Vertrauen und Verantwortlichkeit  
sind geschwunden.

21.06.24, Freitag

• ich selbst

bin 0,00000000125%

der Menschheit  
(oder ein achtmilliardstel)

• Fortschritt

Fortschritt und Niedergang der  
Gesellschaft sind Zyklen.  
Mit den Vorgängen in der Natur,  
in die wir festlos eingesetzt  
sind haben sie nichts zu tun.  
allerdings reagiert Natur auf  
unser Vorhandensein, aber in  
unseren Köpfen die sich immer  
wahrnehmungsbereit aufhalten,  
wir sind dafür nicht ausgestattet.

280624, Freitag

• menschen

menschen sind jetzt wo es mit  
blauen Hirnen.

290624, Samstag

• politiker und spiker-portler

war haben beide beruhtgruppen  
gemeinsam? beide suggerieren  
mir mit ihnen in der regel  
kurzer antworten und spiker-  
leitungszeiten ein laufs eigenes  
leben (über i.e. lauter).

• der göttliche menschen

die Humboldt'sche als bekenntnis  
bzw. erweist dass in der natur  
alles mit allem zusammen.  
hängt ist zugleich der mensch  
erkannt zu einer bis heute weit  
verbreiteten einflussreichen an-  
sicht mit den möglichkeiten des  
menschen werden sie vor allem  
zur ressource und es sei seiner  
herrschaft über die stellung / göttlich.  
erkannt wegen ganz in ordnung  
wenn er sich ihnen bedient,  
ist die erste unter den mächt.

• in der arena

ist es zufall oder absicht  
wenn in ihrer konzeption  
oberflächlich der ausdrück auf-  
steht, es werde fortwährend  
gejübelt, obwohl es zwei  
konträr positionierte gruppen  
mit die das geschehen auf  
dem plat, je nachdem wer  
gründe auf ihr steht oder  
keiner tollwut für ist ent-  
scheidet konventionen? so wird  
suggiert, dass ein gemeinsame  
gefühl da ist obwohl es  
kein güter oder vorher schon  
auskult der arena, es kalibriert  
ist oder wieder eskalieren wird.

• einige klement - ein fragment

Das ist zu prüfen, dass kann  
die gütliche macht nicht sein  
dachte H., als er in schmerz  
lage zu sich kam. Fragt er  
An. Traumpolice an dem er  
noch wartete? Jede Ball hätte  
er sich angeklammert und in  
die Brand beengt so dass ihm  
das atmen mühselig. In eine  
bewegung von hinnen oder hinnen  
wan nicht zu denken. Er ver-  
mutete es erst gar nicht. Wie  
konnte es weitergehen? Würde  
er sollte es? Liebe nicht? Lieber  
liegen - oder hängen? oder klemmen?  
h. p. 5. 2"

• weltblick - ein fragment

"M. lehnte sich - er hielt es für elegant, für cool, an die Sonnen- reise 'der zuge' weit jählichen tenster, und ich bin auch zum mächtlichen Firmament. Warum soll er etwas aufklären, was keine halblöcher beduht, um weiter zu gehen? Die Natur braucht das für ihre Vorgänge nicht. Es für sich und ein Weiterleben?"

Wenn eine Supernova ein Nordlicht, ein Sonnensturm und Untergang, ein Vulkan ausbricht oder dem Wasserball nicht zu kappen sind, warum sollte er ein Interesse haben, diese Phänomene für sich aufzuklären zu verstehen? Nur zu Liebe? Vielleicht um sich Lieben zu können. "Kann Kommittee er sich noch: einander!"

• sollten AUGENBLICKLER mit BLASENHIRNEN die Zukunft der Menschheit mit ihren im Laufe ihrer Zeit gerhartenen gewöhnlichen zu grobe richten? Wo steht er aus, nach er je anders aus?

• denken - Luft und Pluck

ist es so? ist es das was es dem, der darunter leidet,

vermittelt oder ein Fazit aus Habititen, Studien und generellen erörterungen?

• die Erde, aus dem Weltall betrachtet:

vielleicht erwächst erst mit dem Blick auf das Leben, wie weit - zu spät? - der Mensch, geerdet zu sein?

ich denke das der Humboldt-Blick, der das ganze Erdscheitern nicht nur als Zusammenhang erkennt, sondern auch verspürt. Was wäre, wenn dieses gespür schon von Anfang an in uns eingeschrieben wäre und es der Erkenntnis gar nicht unbedingt bedarf? vergrößerte das unser Ausdrucksvermögen?

Dann brauchten wir uns nicht Artwährend zu befehlen sondern müsste vor allem Lernen, um zu bestehen.

160724, Dienstag

• KLIMASCHUTZ

Klimaschutz ist eines der vielen worten und denen wir uns selbst fänden und unser Leben schwer machen, wie müde wir uns ist doch die Zukunftsbereitschaft.

200724, Samstag

• Wahrnehmungen

war weiß ich von der Welt  
wenn ich meine Wahrnehmungen  
in einen (kurz) schließigen Zu-  
sammenhang bringe?

2. • wie gefährlich sind wir uns?

• Veränderung

die Menschheit verändert sich?  
die Menschen sind es offenbar  
sich nicht.

229724, Montag

• Ressourcen

wie jedes Bauwerk, jede  
Maschine, jedes Möbel etc.  
ist auch jedes Lebewesen  
ein Materiallager, gebundene  
Ressourcen, die den natür-  
lichen Kreislauf beeinträchtigen.

• Virale Gene

wahrscheinlich alle unsere Gene zu-  
ständig sind, wird immer klarer.  
aber sind sie auch ausschlagge-  
bend so wie Menschen werden  
oder Leukämie etc. in der Natur  
stecken bleiben?

310724, Mittwoch

• ein Bild / Leben und Tod

Keine Landschaft ist so zer-  
klüftet wie die Region  
zwischen Leben und Tod.

• Vergangenes

es geht nicht darum vergan-  
genes aufzubewahren, sondern  
um es mitzunehmen als  
Wichtigkeit für neue Möglich-  
keiten. Vergangenes in die an-  
kunft als Ressource.

130824, Dienstag

• Konzert mit PJ Harvey in der  
Zitadelle Spandau

PJ HARVEY

Zitadelle Spandau

Am Juliusturm / U7 Station Zitadelle  
13599 Berlin

Dienstag, 13. Aug. 24, 20-25 Uhr

Stehplatz

EUR 70,65 Inklusive Gebühren

Normalpreis

Einlass: 18 Uhr  
Tour: FKP Scorpio GmbH  
Ortl: VA: Loft Concerts GmbH  
www.loft.de



150824, Donnerstag

● Gelingen

Jedes Gelingen ist eine Illusion umso schmerzlicher zu akzeptieren, weil sie so überzeugend oft ist, die Wirklichkeit eingebettet ist.

200824, Dienstag

● der politiker Röttgen spricht von "moralischer Asymmetrie"

● Perspektivewechsel

Wart am Perspektivewechsel wäre nötig, um den wachsenden globalen Krisen beizukommen.

● Anzahl der Menschen

mit der Anzahl der Menschen wächst ihre existentielle Gefährdung. Der unterirdische Krieg um nicht von jeder anderen Lebensform auf dem Planeten. Es ist ganz simpel, eine Frage der begrenzten Ressourcen und der getriebenen Gleichgewichts, das mit dem Kampf zu kommen, ist eine fatale Illusion.

270924, Freitag

● Perspektiven

es gibt keine richtigen oder falschen Perspektiven, es gibt aber \* viele wie es leben. Wenn gibt, es gibt viele davon die haben die gleiche haben! alle nehmen die Wirklichkeit auf ihre Weise wahr und wie nahe sie ihm sind, ist entscheidend für ihre Lebensfähigkeit.

Und die Fähigkeit, andere Perspektiven wahrzunehmen, behält die Voraussetzung für ein Verständnis der Welt und ein selbst-Verständnis

\* mindestens

011224, Sonntag

● Mittelmaß

Mittelmaß und Gleichgewicht sind nicht miteinander verbunden.

● Parteien

"Parteien sind Alte-Leute-Vereine", sagt der Bürgermeister von Götz (oder) Luca Pirodda

## • GUT und BESSER

das meiste BESSER ist weniger  
als GUT das wenigste mehr,  
das meiste BESSERE hat einen  
preis den wir gütter oder andere  
bezahlen.

## • FRAGEN

verantwortungloses FRAGEN  
sollte ebenso strafbar sein  
wie verantwortungloses HANDELN

## • populationenplateaus

ein begriff für flächen die  
aus menschlicher sicht  
brach liegen

## J. • ICHSICHTICH

ein neues wort das ich erfinden  
habe. laut duden wurde "st"  
lange nicht genannt. in diesem  
neuen wort ist ICH der litz,  
der es zusammenklebt.

ICH erinnert dreifach vorhanden,  
weil auf das übermaß des  
eigenen, auf das egozentrische  
weltbild das mehr und mehr  
zur globalen prägnanz wird.  
SICHTIG assoziiert "sichtig".

## • jagen

jagen ist aus der perspektive  
der jagenden (lebetiere) exis-  
tenzielle notwendigkeit, aus  
sicht der gejagten eine 'ständige  
lebensgefahr' die kunst der  
natur besteht darin, zwischen  
beiden eine balance zu halten,  
ohne die das leben insgesamt  
als ganzes, nicht möglich ist!

## • temporär

wir sind so temporär und tun  
als hätten wir die unendlich-  
keit im blick

## • situation der menschheit

die frage ist nicht, was sie von  
der natur erwartet, sondern  
was sie ihr anbieten kann,  
um ihre existenz zu behalten.

051224, donnerstag

## • tourismus-terrorismus

tourismus ist eine erde-  
kungsform von verzweifelter  
hoffnung; terrorismus des-  
gleichen.

10.12.24, dienstag

• anders lernen

alleg der Wissenserwerb reißt nicht mehr aus. da die heute die größten Katastrophen verursacht haben, oft die besten Schul- und universitätsabschlüsse. was sie nicht haben ist die Fähigkeit in zusammenhängen zu denken und hier ein zusammenleben zu handeln.

15.12.24, sonntag

• das ganze leben ist kein spiel. wir sind in ihm die kandidaten er laut zu leben oder still. kein gott wird uns darin beraten

• satire

satire ist immer boshaft, manchmal auch noch ganz lustig.

• friedensverträge

"Friedensverträge sind Termingeschäfte" sagt Robert Menasse. erreichbar sieht er Frieden heute durch die Verknüpfung der nationalen ökonomien und auf der Grundlage eines gemeinsamen

rechtszustandes auf basis der menschenrechte.

• Putin

der russische führer täuscht ein verblicher verblyt eine imperiale strategie. die gute nachricht ist eine absehbare biologische endigkeit. hat keiner smut ein bisschen nachzuehelfen?

• wir menschen

desto mehr menschen wir sind desto schlechter behandeln wir einander. euge und mangel machen uns aggressiv. das ist kein ideologisches oder nationalitiches phänomen sondern ein psychologisches.

• dummheit

versteht ist dummheit ein wirklichkeitsfremdes begriff. sind es nicht im wesentlichen verschiedene denkformen die uns gravierend unterscheiden? zum einen der lineare kanale denken, das andere vernetzte denken, das phukturen und netze hervorbringt, die ebenso erstarrlich sind, entgegengesetzt sind, wenn wir sie zur basis unseres handelns machen.

## • phantarien

wir haben viele phantarien  
deren grundlage phantarie-  
losigkeit ist.

9 • der begriff "nachnationale  
demokratien" als notwendiger  
schritt nicht wieder zurück  
in autoritarismen und tyrannien  
zurückgeworfen zu werden.

## • sinn unserer mission

natur hat keinen sinn, bewes-  
sen kann sie nicht unmissbar  
sein. wir aber wenn wir sich  
einem sinn nähern können es.  
werden es folgerichtig?

## • orbis formatio

was für einen grund könnten  
die natur haben, dass lebewesen  
verhaltensweisen auf ihre nach-  
kommen übertragen?  
ich denke, vielleicht entsteht auf  
auf diese Weise ein zeitgefühl,  
das allein in der eigenen dauer  
keinen grund hätte, vorhanden zu  
sein.

## • nochmal zum begriff der 'nachnationalen'

der mittelalter Robert Mayne  
spricht in diesem zusammenhang  
vom "Tuddenbrock-Prinzip":

die 1. generation gründet, die  
2. generation baut aus, die 3.  
generation beginnt es zu ver-  
walten und die 4. generation "hört  
es an die wand".

das sei das menschliche leben,  
zu kurz um die erzählung  
der 'gründungsgeschichte' hören zu  
können, erst wird immer weiter  
nationalökonomisch bilanziert,  
erhält nachnationaler zu  
halten, in dem sich globale  
zusammenhänge und gleichge-  
wichte die leben, natürlich für  
die menschen sind erhalten  
oder wiederherstellen lassen.

## • wie am nachnational entsteht:

- einmal der ägyptische beifrag  
auf der dreijährigen "60.  
Biennale di Venezia"
- zum anderen der auftrag der  
bucher "Der Fluch der Markat-  
turi" von Amintore Bianchi

19.12.24, Donnerstag

• post zum Jahreswechsel (Ausgang)

- briefpost

- Benjamin + Mowia
- Uta
- Winfried + Ingrid
- Jorek + Dagmar
- Gabriele
- Andrea (Päckchen)
- Eibert Küper
- Frank Göbel
- Dr. Bruno Ohrig
- Achim Körtig
- Thomas Dalchau
- Andreas Kötter
- Egon Rauch

- mailpost

- Werner
  - Horst-Günter
  - Bärbel
  - Jutta
  - Uwe
  - Klaus
- } philan-  
tamatisch

- Carolin
- Gerhard
- Stefan Dachtel
- Norbert
- Manier
- Beate
- Reinhold + Karin
- Frank Jakob

- whatsapp

- Irene
- Inge
- Stefan Quant

• post zum Jahreswechsel (erhalten)

- briefpost

- Mani + Andrea
- Gabriele mit Christoph, Thoma, Christin, Ganni + Lena
- Egon Rauch + Doro
- Achim Körtig + Bettina
- Thomas Dalchau (+Buch u. Kalender)

- mailpost

- Stefan Dachtel
- Gerhard Göbrich
- Reinhard Ziep
- Bärbel Weid
- Ursula
- Werner Hubert
- Horst-Günter Hallett
- Norbert

- whatsapp u. signal

- Achim
- Irene
- Christin
- Inge
- Gerhard
- Gabriele

- Stefan Quart
- Dagmar
- Annette
- Edith Kotte
- Ingrid
- Sabine Schöneich
- Uta
- Andrea
- Thomas Brauer

- anrufe

- Frank Jakob

# JAHRESRÜCKBLICK<sup>117</sup> 2024

## januar

Achim in Jueden besucht und die zu i. Wester in Großenhain besessene Leve von Edith abgeholt. Der Film "Munch" über den norwegischen maler gefällt mir.

## februar

ein weiterer besonderer film ist für mich "beliebte Köchin" mit Juliette Binoche, mit Andrea und Mario zu einem legation im rahmen der "Weill-Fester" im des Jahres "Bauhans" (Kantine), mit Irene sehe ich im "Arvi-Panometer" das beeindruckende panoramabild "NY 9/11" das 2. mal.

## märz

erwarte pra-wert. bestimmung beim urologen Hagen, Hents, nun 810, war eine sofortige behandlung bzw. weitere untersuchung nicht notwendig. als entwarnung sehe ich das Protokoll nicht an. im November soll der wert erneut überprüft werden. nochmal mit Andrea beim "Weill-Fest" in dessen digital auch mit Edith. ein besonderer film ist "The Zone of Interest" mit der großartiger

Sandra Hüller, Leipziger Bühnenschauspielerin, wo ich immer noch in guter Verbindung annehme, erster in yellow.

april

mit Edith in der Berliner "Kunst-Blätterallee" am rand zu yellow. denker philan-stammlich mit besuch der gemäldegalerie im rufplan "Georgien". Irene reist an den Lago Maggiore, in venedig wird die "G.D. Medole di Venezia" eröffnet. net die ich im herbst besuchen will, lesung in Klemmabau für Walter Janda der vor 30 jahren verstorben ist!

mai

besuch der "Baumbücherei" im zentrum von wender. Ms. tagung der "Humboldt Gesellschaft" in Bonn/erlangen. hauptwahl zur europawahl mit meiner stimme für das "Bündnis Europa Demokratie" und für die kommunistische für die "letzte Generation". lektüre Ulrich Mühlert "Geschichte der DDR 1949-1990", im Berliner "Humboldt Forum" das theaterstück "Nan, ab! Nan, ab!" als leit. probleme mit dem zugehör zu meinen olog, der in hert ist. reise mit wach, im wieder zugehör lth. im "Seehotel Lichtberg" an see. reise zu reise besuche ich mit Edith Lyon, Soro, Stefan wülmer.

vom 27. bis 29 geburtstagsfeier werner 75. in wörlitz mit Andrea + Edith, Winfried + Ingrid, Dagmar + Josef, Anke + Maria, Gabriella + Christoph + Christin + Thoma, Ultra u. Bolith; zum 1. mal begeben wir alle meine 4 hobbys geschweigt. in yellow beschäufte ich das auto seiner wahlbarin beim anfragen. zahnerlust

juni

besuch von kumpfer, heikender über "letzte Generation" im camp über den wirtschaftsministerium. 2. beziehung von Andrea + Edith in der berliner "Kultur-bräuer" anlässlich der 90. geburtstags von Andrea's ur-großvater Siebach. kleines hanteltreffen mit Dagmar + Josef, Winfried + Ingrid, Ultra, Edith und mir in der "Bollwerk" bei weyruppin, wo Winfried sein 70. geburtstag feiert. beziehung mit Maria Rejzau und daniel walter Jens Reichelt im vegetarischen kochkurs "New Kitchen" in der Leipziger peterstraße. 3. beziehung mit Andrea + Edith in Leipzig zu einer "BTW"-konferenz mit Irene anflug zum "Ritter-Keller Boyer".

juli

reparatur am beschädigten auto kostet mich 456 €. lektüre: Anita's Blog "Der Fluss der Naturkunde", Fußball-em in deutschland der in wendland. jeff der gründer europaweiter an-scheidet, bei einer reise in oben

Wahnpark "Nuth-Zeplich" besuche ich  
eine junge Frau, die wie Angela Kändl  
aussehend in Leipzig erkrankte ich mit  
Maria + Benjamin. Jeder Ansehensvolle  
besuche verstant "Baba Handmade Café"  
in der Georg-Schwarz-Straße ganz in der  
Nähe meiner Studentenwohnung währ-  
end meines Lehrentwicklungs mit  
Irene besuche ich im neu etablierten  
"Archiv der Frauen" in Dresden  
die am 1. März "Archiv der Frauen".  
Ein romantisches Impuls. marriage  
bei Frau Kehn machte das mal  
keine Besuche in meine schulter-nacken-  
entzündung die gegenteil, kein e-mail-  
postfach wird geschickt und brand-  
geändert. geht seit dem verheiratet  
Benjamin an-dichten glücken.  
Schmerzen in schulter und oberarm  
werden haben unerträglich und  
dann auch in letzten tage zeitpunkt  
mehr nach. sollte soll eine von  
Frau Kehn empfohlen "Zentribegeal-  
Tendercare" hatte. Auf der Mutter  
stibt an Hautkrebs.

### August

die schulter- und-arm-schmerzen setzen  
sich in der 1. Monatshälfte weit-  
gehend außer gesicht. wenn ich  
schon besser dann sehr sehr langsam.  
gegen Monatsende kann die schmerzen  
nachwärtig spürbar nach. jeder  
tag ist weiterhin eine quälerei.  
Tina u. Christin können nicht kommen.

### September

die schmerzen in der schulter setzen  
sich fort werden langsam erträglicher.  
ausgang von Edith sind nicht sehr  
positiv erblg. treffen mit Gabriele,  
Andrea etc. in der "Heime" in Waim-  
burg. Edith soll 5000 € Strom-  
rechnung für 2023/24 bezahlen.

### Oktober

Fahnd mit Stefan u. Gerhard zur Mo-  
tagen der "Humboldt Gesellschaft" in  
Hort. ich infiziere mich mit dem  
COVID-19-virus und bin danach  
eine Woche krank und darüber  
hinweg positiv. so habe ich 2 tage  
später erst zur GO biennale nach  
Venedig. treffe dort Irene gemeinsam  
fahren wir 4 tage später über Mün-  
chen und Leipzig zurück. geübte  
überwachung bin inzwischen. die  
schulterbeschwerden können deutlich  
nach. dann und zeitweise linker  
sind noch ein wenig nach.  
in Venedig wird mir die giro-card  
gestohlen. schade entsteht mir da-  
durch nicht, nur bargeldverlust von  
über 200 €. dankregen und sturz  
Pluten in Spanien, mindestens 230 tote.

november

ausführliches biografisches interview  
im Deutschlandfunk mit dem Klinga-  
Broscher H.J. Schellhuber versch. Det.  
gute "Rembrandt"-Ausstellung im Leipziger  
Mdbk - gesehen, der Karabli-Loze ist  
"sehr zufrieden" mit mir, aber Schulter-  
Arms-Syndrom bereitet mir kaum noch  
probleme, in der erbebe ich mit  
Winfried und Ingrid ein "Karat"-Konzert.

dezember

1. advent in potolom, danach Besuch  
von Ilka in Leipzig. Bruno, excursion  
geht diesmal nach greiz bei reze-  
virhem watter (mit Bruno, Kirche Irene,  
Heike, Beate, Gunter), hollendinerole-  
gerät und ja-man mirren recht  
werden, mit Maria und Benjamin be-  
suche ich die weihnachtsnacht im  
"Werk" und esse vegar im "Deli" am  
conventer kreuz. letzter philan-  
thropisch in dena, mit vorangehen  
der besuchung mit Andrea und Aus-  
stellungsbesuch zum "Philanthropinum"  
im Stadt Museum in schlon, am 3.  
advent besuche ich bei leichtem regen  
mit kolidh ein adentlicher Konzert an  
der "Galerie Haape" am caputher  
schlosspark, traditionelle weihnachts-  
loze mit besuch der Thoma-Familie  
am 2. weihnachtsfesttag in geltow,  
die weltbevölkerung wächst um wei-  
tere 32 millionen (im jahr 2024).

2025

123

030125, Freitag

• "Parti WM 2024/25"

der sensationelle 17-jährige  
Luka Littler gewinnt die dritter  
jungster spieler die dritter-wm  
im legendären londoner  
"Ally Pally". im verangenen januar  
verlor er das endspiel hoch  
knapp.

es ist diese persönliche reise über  
ein ganzes jahr hinweg, die so  
beeindruckend und differenzier-  
bar ist, und auch beängstigend.

• 'heute' ist morgen schon  
die gute alte zeit

• kormologisches weltbild

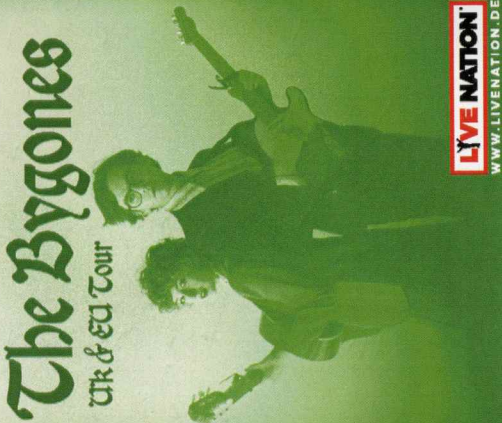
das wesentliche unseres kormo-  
logischen gedankenbildes ist  
dass wir aus der physikalischen  
raumzeit nicht herauskönnen,  
so geben es klynd: wir sind  
restlos begrenzt und die eigen-  
art unserer spieler ist daher  
nur das unangenehme ist.

• ein entgangenes Konzert 2024

es wäre mir das liebste musikereignis im jahr 2024 gewesen, meine erste COVID-19-infektion hat das live-erlebnis leider verhindert.

die musiker:innen von Joshua Turner und Allison Young bleiben auf meiner persönlichen hitliste ganz oben und auch die hoffnung, ihnen irgendwann noch einmal zu begegnen.

Rückgabe/Umtausch nicht möglich. Bei Verlust des Tickets kein Ersatz. Keine Ticketrückerstattung bei höherer Gewalt. Das Mitführen von Taschen und Rucksäcken ist untersagt. Audio- & Videoaufnahmen sowie Fotografieren sind ebenfalls untersagt. Der gewerbliche Weiterverkauf des Tickets ist untersagt. Laute Musik kann das Gehör schädigen, tragen Sie einen Gehörschutz. Keine Reisekostenersatzung bei Absage oder Verlegung der Veranstaltung. Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet. Aktuelle Sicherheits Hinweise unter: [WWW.LIVENATION.DE](http://WWW.LIVENATION.DE) Verpasse ab sofort kein Event mehr und live uns auf: [f](https://www.facebook.com/LIVENATIONESA) [i](https://www.instagram.com/LIVENATIONESA) [t](https://www.tiktok.com/@LIVENATIONESA) [y](https://www.youtube.com/LIVENATIONESA) [WWW.LIVENATION.DE](http://WWW.LIVENATION.DE)



**The Bygones**  
UK & EU TOUR

Live Nation Presents  
**The Bygones**  
Europa 2024

**HOLE 44**  
Hermannstr. 146  
12051 Berlin

**Montag, 07. Okt. 24, 20:00 Uhr**

**Stehplatz**

**EUR 29,45** inklusive Gebühren  
Public Sale

Tour: Live Nation GmbH  
Local: Trinity Music GmbH

054910789700112070222900

7109  
0518956775  
1294524803  
16024 0208  
EUR 29,45 011599

**LIVE NATION**  
WWW.LIVENATION.DE



110125, samstag

- Unser Haus brennt, und wir sind die Brautbräutigamer.
- um nur NICHTS ehgar zu machen, ist ein komplizierter algorithmus eher unwahrscheinlich.

160125, donnerstag

- Unser Portbestand  
vielen dreht sich heute hierzulande um geldhaben und bequemlichkeit. wesentlich für den portbestand unserer gerier ist aber eine erhilfen gemeinamkeit.

220125, mittwoch

- demokratie  
war ist demokratie wert wenn sie auch nur macht verteilt, ungleich verteilt, wie andere staatsformen und der meinung ist dass ich das maß dieser ungleichheit und wahlen regulieren und stabilisieren laend und legislative und exekutive ausreichen, die bevölkerung dadurch bei laene und unter kontrolle zu halten? was bringen die demokratien

parteien andere zustände als  
"Brot und Spiele" im Bereich von  
sozialsystemen, die für viele  
schon lange Jahre errungen.  
Wahrscheinlich sind?

27.01.25, Montag

- zukunftslos aussichtsreich

das aussichtsreich ist unser  
zukunftslos

Wir sind aussichtsreich zu-  
kunftslos

das zukunftslos ist aussichtsreich

sind wir zukunftslos im  
aussichtsreich?

- unterwegs

unterwegs auf dem Lebensweg  
zu denken, man wäre für sich  
leben stillen genug, ist nicht  
gerade.

- reden und schreiben

der sprachfluss beim reden  
hat seinen preis in höherer  
Ungenauigkeit, davon kann

man sich beim schreiben  
nicht heroverden, da sollte  
schon meinetwegen, was ich mit-  
teile.

- etwas im munde führen oder  
es darin behalten

31.01.25, Freitag

- was ist das Beste am Norden?  
oder Süden

09.02.25, Sonntag

- Kunst und Freiheit

was in der Kunst ist indi-  
viduelle Freiheit keine Illusion.

15.02.25, Samstag

- manipulation

ist manipulation eine zweiseitige  
Kunst?

- Vertrauen

"Vertrauen ist eine kostbare  
Währung."

A. Baerbock am  
11.2.25 in der Hand

## ● Komplexität

in röhrenartigen einfachen Tragen  
Komplexe zusammenhängend ent-  
decken die auf eine Komplexere  
antwort hinankommen,

dar muss ich jeden Tag wieder  
neu erlernen, so wird ein rezi-  
vier wirren schrittler sein wirren  
jeden Tag neu auf diese güt-  
lichkeit überprüft.

090325, sonntag

● die marktfähigkeit der deutschen  
parteilandschaft, zum einen  
der einheitsbrei von spd,  
cdu, csu, fdp, grünen und  
linken, zum anderen die  
afd als brutbecken für  
nichtschwimmer und hat  
man wieder abgetaucht das  
bzw. das ist keine diktatur  
der mittelklasse mehr, sondern  
eine kapitalisation vor den  
mächtigen selbstdarstellern der  
welt.

130325, donnerstag

● unser verwecktes dasein

240325, montag

129

● zukunft der gerie an der  
eigene leben zu knüpfen, ist  
keine gute idee.

● geschichte

geschichte ist stets eine subjek-  
tiv erzählte vergangenheit. je  
hatsächlicher sie sich gibt je  
desto mehr erredt sie mich  
wird. außerdem erzählt  
sie zuweilen die perspektive  
der macht der herrscher.  
weitgehend ignoriert wird  
die perspektive der machtlosen,  
untertanen, Frauen und deren  
weltbilder.

solange das so ist, haben  
wir von den kritikern  
kaum einen nennenswerten bei-  
trag zu unserer ansichten  
zu erwarten.

070425, montag

● letztes/bestes

das letzte das ich geschrieben  
habe ist immer das beste.  
natürlich ist das subjektiv  
doch wäre ich nicht überzeugt  
dass, würde nicht weiter  
mehr entstehen, objektiv, eher  
nur anders sagen oder weil e.

mein 110 inf für mich kein gültig,  
es auf den schreiben.

080425, diensttag

• memorie an málaga (22.2.-4.3.)

Museo **PICASSO** Málaga

Fecha: 25/02/2025 Hora: 13:00 - 13:45

Entrada única  
Mayores de 65 Taquilla



11,00 €  
ENTRADA NO REEMBOLSABLE

R: 75095951 - T: 227382427

Los ojos del artista. París 1917, lápiz sobre papel, 5 x 9 cm. Museo Picasso Málaga. Donación Christine Ruiz-Picasso  
Sucesión Pablo Picasso, VEGAP, Madrid, 2023

seilbahn-ticket am 1. märz



NO SE ADMITEN CAMBIOS O DEVOLUCIONES. LA COMPRA Y USO DE ESTA ENTRADA CONLLEVA LA ACEPTACIÓN EXPRESA Y EL COMPROMISO POR PARTE DEL CLIENTE DE RESPETAR LAS NORMAS DE FUNCIONAMIENTO INTERNO. DICHAS NORMAS SE ENCUENTRAN A SU DISPOSICIÓN EN LAS TAQUILLAS. NO PERDIDA ESTA ENTRADA, CONSERVÁSELA DURANTE TODA SU ESTANCIA EN EL PARQUE Y MUESTRELA A PETICIÓN DE CUALQUIER EMPLEADO. LEISURE PARKS, S.A. CIF: A-79.496.394 C/ FEDERDO MOMPDU 5, PARQUE EMPRESARIAL LAS TABLAS, EDIFICIO 1, PLANTA 3ª 28050 MADRID.

"Gianni Versace. Retrospektive"  
am 3. März

131

  
**Fundación  
Unicaja**

Centro Cultural  
Málaga



Plaza del Obispo, 6. Málaga  
fundacionunicaja.com

Donativo  
con fines solidarios: 3€

165273

020525, Freitag

• mein Kreislauf scheint indokt zu sein. 75 minuten nach meinem Kreislauf am son-mittag messe ich die blutdruck-werte 122 (systolisch) und 73 mm Hg (diastolisch) bei einem pulz von 75. und so fühle ich mich auch: angenehm.

040525, Montag

- Wapbeschreibung / Granulat

strenge Krankheit und Aggression zeigen mir, dass ich auf abgewegten bin. In der physischen Granulat der Welt hat das keine Bedeutung, ebenso wenig in den Dimensionen der Widerstand. Stattdessen bin ich in einer Lage die ich für etwas ganz spezifischer halten muss eine auf zweifacher Welt eine parallele Welt in der ich meine Sinne entwickeln, was es und zu überwinden lokal ist.

- Erkenntnis und Wirklichkeit

Weil ich ein realer Bestandteil der Wirklichkeit bin, kann ich sie nie real erkennen. Ich bin ja auch immer vorgegangen und so kann meine Welt nicht mehr erreichen, als einen mehr oder minder großen Teil der Wirklichkeit wahrzunehmen. Könnte ich sie ganz und gar erkennen, wäre ich ja ein Überwesen, weil ich von ihr wahrnehme und wie ich darauf reagieren kann hat es an sich auf meine Lebensfähigkeit als gegeben.

050525, Montag

133

- "KI"

die Idee, dass wir uns mit "KI" zum guten überleben ist wahrscheinlich eine Illusion.

- Einwanderer

Niemand, der wir so kennen, tut eben das: Einwandern! So täuschen wir uns über Wirklichkeit hinweg.

070525, Mittwoch

- Gemeinsamkeit

es geht nicht darum, ob Kapitalismus oder Demokratie oder beide zu stärken, sondern anders weiter zu leben als bisher und vor allem gemeinsam. Gemeinsame Stärke und Kreativität ist gefragt und nicht die eigene, die sich ruinieren soll, häufig aber aneinander gerät.

- Krieg

Krieg ist unter allen Umständen der wahre Sinn.

## • Kriegsopfer

Kriegsopfer sind selten unschuldig an dem, was sie erleidet, das ist aber das Narrativ der Kriegsweiber, die sie zum Verlust 'Vorteil' und volle Schuld in die Opferrolle drängen: sie bewachen, sie bestrafen.

110525, Sonntag

## • war verbrachte ich unter einem "Biographischen Essay"

in Essays geht es um die persönliche Auseinandersetzung mit einem Thema. in Biographien geht es um das Leben von Personen. in einem "Biographischen Essay" geht es um literarisch häufige, hochwertig, um die von (meinem oder jahnere) Leben läntere beeinflusst, oder sogar geprägte Entwicklung eines Themas.

## • Menschen

Für die meisten Menschen hilft zu dass sie unso bequem und selbstbezogener

135  
werden, je besser verortet und je früher sie sind. Ich würde diesen Anteil an der gesamten Population auf 30 Prozent, bleiben 70 Prozent, denen das zur eigenen Zufriedenheit nicht reicht. sie hören nicht auf Ansprüche darüber hinaus zu entwickeln, wollen darüber hinaus und aus sich heraus aufsteigen, ergründen wollen aufmerksamkeit wollen das andere etwas beitragen oder vornehmen oder sie fast nur für etwas begeistern und in Bewegung setzen, erreichen sie das, fühlen sie sich bestätigt und mächtig und haben keinen Grund auf abzuweichen, wohlgefühlt zu berichten. Ich glaube es bei der Begegnlichkeit und Wahrheit bleibt, sind die meisten der 30 Prozent bereit, immer auf Gehör zu folgen, oder lassen sie einfach machen, willig oder widerwillig nehmen sie ihre Rolle als Mitarbeiter an, bis es eng wird oder knapp oder besetzt.

- zusammen leben  
zusammen leben ist weder  
ein hoch noch schwierig, es  
ist existenzill.

150525, donnerstag

- IQ  
über unsere gemeinschaftskan-  
nilität, auf die es vor allem  
ankommt, sagt die "IQ"  
wenig aus.
- Fremdsprachen  
mit ähnlich zu lernen  
sprachen ausdrucksfähig  
verstehen zu können, ist  
eine schöne Illusion.
- selbsternannte demokraten  
dar worauf das wort  
DEMOKRATIE zurückgeht,  
wollen wir nicht wissen, es  
ist die von menschen zu einer  
klare gestützte selbstbestimmung  
weniger, die alleinherrschaft  
ist da ein ähnliches ge-  
rat, ein gemeinsames, gleich-  
berechtigtes zusammen leben  
da viele heute mit DEMO-  
KRATIE mehren, hat es bisher

nach ungedr auf den wald  
gegeben, nicht in staatsgebilden,  
jedem falls, die SELBSTERNANN-  
TEN DEMOKRATIEN barieren  
auf jeden fall auf ungleichheit,  
die jede zeit das potential hat,  
die gemeinschaften zu grenzen.

- schlechter regieren  
SELBSTERNANNTE DEMOKRATIEN  
sind nicht in der lage, in  
schwierigen situationen die  
menschen zu einem gewissen  
handeln zu motivieren und  
gemeinschaften dazu zu bringen,  
gemeinsame lösungen für  
konflikte zu suchen, statt  
den eskalieren die ungleichheit.

250525, sonntag

- EGO-ismus  
wir arbeiten heftig an unserem  
EGO und im rufe der ver-  
mahnung und technisierung des  
lebens zugleich kaum bemerkt,  
an seiner jobwertung
- vorherbestimmte zukunft?  
die die von heute aus begrün-  
den, dass in der vergangenheit

ganz wenige konkrete Ereignisse  
und Entscheidungen zu dem  
gehört hätte, was heute (meist  
nicht zurückstellend) ist, halten  
auf diese Weise die Zukunft  
für vorherbestimmt.

27.05.25, Dienstag

### • Lyrik

arrichtkalt

arrichtkalt

in der Hitze der Nacht

uralt

aus der Kindheit erwacht

mich selbst

um die Ecke gebracht

als bald

wer hätte das gedacht

ist mir

bin ich

hab ich

### • Diskurswechsel

05.06.25, Donnerstag

### • Schreiben

weil es inzwischen erwidert ist, macht mir  
schreiben heute mehr Spaß als früher

Schreiben ist eine schöne Be-  
mühtigkeit, umso mehr als  
es mit Lesen verbunden ist,  
mit LERNDIEN.

### • Überzeugungen

Überzeugungen schafft du  
nicht mit Macht und Dominanz,  
sie entstehen vor allem durch  
Vertrauen in ein Narrativ oder  
du folgst ihm um zu einer  
Gemeinschaft zu gehören, um  
in ihr zu bleiben.

### • Performatik

#### • Natur

Natur erinnert sich nicht, sie  
lebt sich aus.

#### • Das Dilemma des Christentums

Einerseits behauptet und bucht  
es die Welt als harmonisches  
ganzes, andererseits räumt sie  
das Kontaminierte in und mit  
der Natur, etabliert hierarchische  
Unterschiede, perkennt das Prinzip  
der Wechselwirkung und der  
Diversität.

220625, Sonntag

● abwegig

ob vom weg der leben  
der miteinander  
der absehbaren

● "Feiere vor dem Finale, weil  
wenn du es nicht erreichst,  
hast du nichts mehr zu  
feiern."

ragt die chinesische Tennisspielerin  
Xinyu Wang in einem  
Interview nach dem gewonnenen  
Halbfinale in Berlin.

● leben

im universum ist das leben  
das kurzlebigste. für uns ist  
es dann natürlich die haupt-  
sache von der welt, die ich  
kenne, ist es das 'eigentlich-  
ste'.

● wunsch

ein wunsch ist ein verlorenes  
wille.

● liebt die natur?

die natur ist in liebe  
ihren kreaturen verliebt,

auch nicht in uns. jeder  
hat sie hoch jedes befruchtet,  
was es gab. wird es weinen  
sie sich verliert unter blüh-  
keit geben? wenn nicht bleiben  
kann wie es ist, wird sie  
sich dazu hüten.'

● die kreaturen

war die vielleicht wertvollste  
individuen auf dem planeten,  
die kreaturen, so weit soll  
macht, ist ihre erlicht in  
die notwendigen zeit zuerst für  
die gemeinschaft da zu sein.

● der Film "Monsieur Aznavour"  
(2024)

der film hat mich insofern  
überrascht, als es davon keine  
spur hier mit gab, nach der  
bereits vorhanden' davor  
von 2019 noch, aber jetzt film  
über den armenisch-französischen  
charonier liedertexter komponist,  
film schauspieler schiffhändler von  
armenien in der schweiz und  
armenien vertritt der der "Vive"  
by genf (1924-2018) zu machen,  
der das in bay stellt.

- Das Effizienzdilemma (das existiert nur für Menschen, aber ist)

Bei pflanzlicher Photosynthese ist die Wirkungsgrad 0,5 bis 1,5%, genau dasselbe oder ist über jäherrillionen Meilen Länge weg, aber wie es ist auf der Erde gibt, wir haben noch wie für Januar, so Effizienz habe möglich in diesem Jahr zu sein. Denn Licht sind wir also in diesem weltlichen Bereich, in dem sich aber nicht alle unsere Existenz antizipiert, nicht.

- Stärke

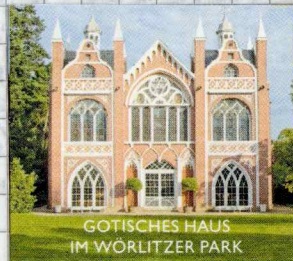
systemisch in unserer Lebensweise ist, dass auch sich für Stärke nicht entschuldigen muss, sie wird erreicht, wenn man es gut entscheidet, geht, trotzdem Zeit und die Legitimation von Macht der ihr ab, die Kampf wird Legitimation mittel, sie zu erlangen und damit ein Haupt-angriffspunkt.

- Die naheliegen "Der kleine Panda" von Axel Gebauer aus dem Jahr 2017

schreibt der hundertweg zeigt er eine Welt, die der

wir nicht um Wissen müssen, sondern die wir in ihrer Komplexität verstehen müssen, um endlich unser Leben so zu verändern, dass wir zukunftsfähig werden (was wir uns ja so wünschen).

- "Gotisches Haus" in Wörlitz



erst dieser Tage habe ich den Staat in einem intern entdeckt, weil es außer so zu werden, stellend ist & so wenig gelistet, weißt und neugier?

- Kreativität

warum begeistern wir uns an guten Kunstwerken, die häufig schon sehr lange 'existieren', ohne dass das, keine Rolle zu spielen scheint? warum bewahren sie uns und erschaffen wir uns mit der Umgebung, in der wir leben, verknüpfen zu sein?

weil sie so erstaunlich präzise abbilden und uns zeigen, wie wir sind, gefühlvoll sind, immer schon waren?

wärmen! wir gleichzeitig werden  
wie sehr wir uns verändert.  
Was herbeiden oder Veränderungen  
zu machen, die gar nicht so  
anders sind, weil wir im  
inneren geb'üben sind wie wir  
immer schon waren? das ist  
äußerung vielleicht zuerst  
um obf. Rhythmus und bzw.  
unser wahrnehmen, dass  
was wir für die Wirklichkeit  
halten, ohne zu bemerken, dass  
die Strukturen dort und dort  
in die gleiche sind, so also-  
ridner mit denen ich leben-  
formen sind auch das unklare  
man kochen?

zum Beispiel ränge wie  
"Die Haldenbrüche" oder "Der  
Meister und Margarita" oder  
Borch's Bilderbücher oder  
da Dineis jährtwärts oder sogar  
das "Gendri"

weiterhin ergibt sich dann  
die besondere Chance für uns  
als erste jetzt auf den plä-  
heten der Botschaft des Lebens  
zu verstehen, unsere Herkunft  
zu hinterfragen und um darüber  
Herrn zu erhitzen, als es alle  
anderen gesammelte und nutz-  
lose, Leben, Techniken zu ent-  
wickeln, wie wir uns verhalten

Können, um bei uns zu  
bleiben, mehr international zu  
sein, jeder über unser  
Wahrnehmung der Dinge hinaus.

- 060725, Samstag
- "Kollektive Kreativität"
  - geht es mir gut?  
ohne dass es mir gut geht,  
kann ich mir sagen, dass  
es mir nicht gut geht, kann  
ich anderen nur etwas  
mitteilen, etwas mit anderen  
teilen, das sie nicht wirklich  
weiterbringt, sie nicht und  
mich nicht.  
sollte ich da nicht, besser  
die Klappe halten?  
besonders befriedigend ist das  
auch nicht.
  - "Bakne bei Kartoffelbrei" war  
der schlaueste am Samstag,  
bevor wir mit dem schinken  
abweits rausen, ohne Kartoffel-  
brei, auch den Kartoffelbrei,  
um ihn Kartoffelbrei, dagegen?  
die Leise macht den prägnan-  
tialität: auch für ohne um,  
wunder, jetzt wieder, 'Eingelent'  
um es wie wieder zu befragen.

070725, montag

- erklären und durchdenken  
intuitives Erklären und ge-  
wirrenhaftes durch oben lesen  
und Gedanken und hin-  
reichend um Strafbüßige  
Entscheidungen treffen zu  
können und im Handeln  
nahe an der Wirklichkeit  
zu bleiben. auch gelingt es  
dadurch Fehlerhafte Dram-  
manipulation (nicht verstehen,  
mit Verleihen) zu reduzieren.

090725, mittwoch

- ICH BIN WAS ICH BIN, WEIL  
ICH BIN WIE ICH BIN

110725, freitag

- "PLP": die "Pip: Langkumpf  
Perspektive"

130725, sonntag

- der Film "Der Meister und Margarita"  
von Michael Lockshin  
(RUS/KRO 2024)

gesehen am 10.05.2025 im Kino  
"Italia in Potsdam"

Es ist ein kleiner Lichtblick, daß diese opulente Verfilmung von Michail Bulgakows bekanntestem Roman in Rußland überhaupt in die Kinos kam: Der Putinsche Machtapparat scheint noch nicht restlos alles zu kontrollieren. Natürlich haben die Staatspropagandisten wahlweise gegen den Film gewettert oder ihn totgeschwiegen, seinem Erfolg an den russischen Kinokassen tat das keinen Abbruch.

Die Geschichte wiederholt sich: Das Buch konnte erst ab 1966 - lange nach Bulgakows (und Stalins) Tod - und nur stark zensiert in der Sowjetunion erscheinen und wurde sofort zum Kult. Den Kulturkontrolleuren war das Werk damals wie heute ein Dorn im Auge. Zeigt es doch gnadenlos die durch den Totalitarismus ausgelösten seelischen und moralischen Verkrüppelungen der Menschen. Schlimmer noch: Die Mächtigen werden lächerlich gemacht und vorgeführt. Bulgakows Buch ist ein überbordender Stoff, die Verwirrung ist hier Prinzip: Willkür, Zensur, Opportunismus, Atheismus, Glauben, Literatur, Liebe, Irrenhaus, Wohnungsnot, Jesus Christus und Pontius Pilatus, Tod und Teufel werden in einem grotesk-anarchischen Hexenritt zusammengeführt. Kein Wunder, daß der Roman lange als unverfilmbar galt.

Der amerikanisch-russische Regisseur Michael Lockshin unternimmt das Wagnis und versucht, die multiplen Ebenen der Geschichte in einen Filmplot zu pressen. Dabei nimmt er sich ein paar notwendige künstlerische Freiheiten. Nichtsdestotrotz spürt man den großen Respekt vor der Vorlage. Aufwendig visualisiert erschafft er ein ästhetisch sehr überhöhtes Moskau, in dem der diabolische Woland (formidabel: August Diehl) mit seinen Spießgesellen eine makabre Vorstellung gibt und genüßlich Chaos verbreitet. Der auch im Original deutschsprechende Teufel hat leichtes Spiel mit dieser Gesellschaft von Duckmäusern und Mitläufern im Rußland der 30er-Jahre. Wer nicht mitmacht beim großen Spiel, wird zum Schweigen gebracht wie der Meister, dessen Roman über Pontius Pilatus dem Zeitgeist zuwiderläuft. Daran kann die Wut seiner Geliebten Margarita nichts ändern, die später als Hexe diese Schmach rächen wird. Einen Platz auf dieser Erde gibt es für beide Außenseiter trotzdem nicht.

Mit viel Lust am Spektakel und einer gewissen Neigung zum Pathos übersetzt Lockshin die Sprache des Romans in Bilder. Er ist erschreckend aktuell. [Dörthe Gromes]

16.0725, mittwoch

- das Maß aller Dinge

Wir sind nicht das Maß aller Dinge, sondern Mittelmaß, natürlich.

In der großen Welt und der kleineren Welt (Universum und mitteleuropäischer Raum) haben wir einblicke.

Diese Einblicke gelingen uns, natürlich, mittelmaßig.

- ISMVS

Jeder ISMVS ist ein Beitrag zur Verengung der eigenen Wahrnehmung. Wichtig ist es, ein Ausdruck zu sein und Wirkung an der Gestaltung der Welt in einem ganz bestimmten Interesse, das gelten darf, deren ist, die aufgeben werden.

- Intelligenz

Intelligenz und alles, was sie bewirkt, ist für das Universum marginal, für unseren Planeten insubstantiell erheblich und für uns selbst, von Anfang an, existenziell.

- Umgang mit Worten

149

Der häufige Umgang mit Worten macht ihnen Gebrauch nicht einleuchtend, vielleicht werden sie etwas zugänglicher. Der Altersterrorismus gleicht das wieder aus.

- schamlose Vernechtung

31.0725, Donnerstag

- Biostatistik und vor allem homöostatisch. Kann ich mir jeden Tag glücklich wünschen, die jeder den ich dafür entscheidet zurück in den Kreislauf zu kehren, allen voran die auf rationaler oder achtsamer Weise handelnden. Ich gelöre dann nicht, dem Leben sei Dank!

- Vereinfachung

Ist Vereinfachung eine Form der Degeneration oder der Revolutionsbewegung?

- gute Sprache

Ein mehrmalig gute Sprache ist nicht nur wohlklingend, sondern auch genauig.

- ① das was unser quartier in wogis in der stadt vom 18. bis 23. juli am port. hatten foto das offenbar der vortag der stigen wortsleute eine familiäre kamille, hat an der tigen baren.



050825, dienstag

- ① stand über dinge

war unsere geriet birkes schaffd ist die kurzzeitige be- friedigung im ort während der be- krieger und die dafür nötigen strukturen.

- ① der inn unserer geriet 151

der ring der menschen könnte sein der natur eine kontroverse wahrnehmung ihrer selbst an einer augenblicks-perspektive zu schaffen von da aus von uns über einen blick in ihre innere struktur und dadurch auch einen ausblick auf ihre möglichkeiten.

um da in einem bild unsere wahrnehmung vermögen zu veranschaulichen:

so etwas zu sein wie für uns ein bestimmter oder unbestimmter, um zusammenhänge in und um uns zu erkennen.

- ① dilemma

ein dilemma für uns menschen ist das wir die welt weder beherrschen noch durchdringen, um aber die freiheit und den willen zuzureichen, es zu dürfen. wir wundern es aber nicht.

080825, Freitag

● Ursone der Schöpfung

Wenn wir etwas ganz sicher  
nicht sind, dann die "Krone  
der Schöpfung" (der sogenannten).  
Es ist die vielleicht größte  
Selbsttäuschung der Menschheit,  
jedenfalls der Christenheit,  
und heute der zumeist auch  
ihm beruhenden westlichen Welt-  
bildes. Fatal!

Das weltliche Leid etwas näher  
ist die Wahrnehmung, dass  
wir auf der untersten Stufe  
der Lebensformen stehen, die in  
der Lage sind, zu tun und zu  
bedenken und Zusammenhänge  
in der Welt zu erkennen.

Die nächste Stufe, die wir er-  
reicht sein will, "erweitern" (könn-  
en) wäre, diese häufigkeit  
Lebensbedingungen anzuerkennen,  
das heißt um sicherer Lebens  
nicht.

Das zu wünschen und zu  
helfen, ist alles etwas wert,  
ohne ist aber keine naturrelé-  
vante Kategorie.

153

● gedankenvoll

ja, gedankenvoll sind wir,  
gedankenvoll haben wir  
einander in hässliche Zusam-  
menhänge reißer sie auf er-  
euder und gemoder um  
über Schwierigkeiten, in die  
um der Lust.

g. ● die Kl mit ihrem  
(?) im tiefsten Verständnis  
wie könnte sie je werden,  
wie wir? dann wäre sie  
ja auch überflüssig, aber  
wie verändert sie sich?  
wird sie das einmal können?

120825, Dienstag

● Titel für mein entstehendes  
Buch

gescheitert

ein Blogbuch

Peter Madei

210825, donnerstag

• stärke und gewohnheit  
liegen nahe beieinander

• menschenrechte

war sind menschenrechte?  
für mich ist es ein westlicher  
begriff, der einen anspruch  
geltend macht, den anspruch  
eine spezier, die aus kon-  
plexen zusammenhängen her-  
vorgeht und rechtlich in sie  
eingebettet ist.

waher sollte sie daraus ein  
recht ableiten, ein recht auf  
sich selbst? wenn denn japa-  
niser? wenn oder was will  
und kann sie aus diesem  
begriff heraus in ein universell  
setzen?

ähnlich steht dahinter der  
versuch sich gegenseitig ab-  
zurufen, auf total anerkennung  
des künftigen heraus.  
man man dem anderen und  
indirekt damit sich selbst  
ein widerstand nicht zu.  
man möchte sich nicht so de-  
imwelt rühmen, sondern vor  
rechenflecken stehen, was alles  
umfasst und sich?

155

• mit gotte hilfe: 7-1

so lange wir nicht wissen, wie  
das u/blosem leben entsteht,  
sind wir auf mythen und götter  
angewiesen, was ist dann  
das götter mit kunstlich  
sind, sondern viel eher über  
mathematischen struktur der  
imaginären zahlen entsprechen?

wann sie eine lösung hilfe  
ist, die dann nicht unum-  
wählig ist bzw. auf der realität  
der zahlenwelt wieder ver-  
schwunden?

310825, sonntag

• humanismus

humanismus ist ein leeres  
wort weil es so vieles  
meint und nichts erklären  
kann.

• nur einem mund?

ich bin gut beraten, einem  
mund dann ich das erste mal  
begegnete, auch einen sinn zuzu-  
bringen, während um die vorge-  
richtete, seine spezier, nur  
einem mund?

## • Jugend

junge Menschen leben in der  
Zeit als wäre sie ihre  
Wohlfahrt.

- die die sich wählen lassen  
und denken, dass sie dann  
ausgewählt sind und die,  
die sich selbst aussuchen,  
ausgewählt zu sein und  
nicht über andere hinweg,  
untercheiden sich den jungen  
nach nicht, sie möchten  
beide überleben sein und  
andere zu unterstützen  
machen.

## • Missverständnisse

wenn ich einen komplexen  
Gedanken von der dritten in  
die zweite Dimension trans-  
formiere um mit verständ-  
lich zu machen, werde ich  
wahrscheinlich häufiger miss-  
verständlich als verstanden.  
es steht dann leicht zu  
sein was in Wirklichkeit so  
schwierig bleibt, wie es ist.

- die Gewählten; realpolitiker  
die die wir gewählt haben,  
die keine unmittelbare  
Lese

Zeit um einzureden sie  
reichen jetzt besonders wichtig  
für uns, die meisten Menschen,  
aller Dinge, liegt es an dem  
Verstand, nicht an der Umwelt.  
Wichtigkeit, in der sie  
die Dinge erleben, auf der  
Höhe der gesellschaftlichen  
zum Beispiel einer republikanischen  
Kommunikation zu antworten.  
Starkes werden sie real-  
politiker.

## • Ressourcen

alles im Universum ist Ressour-  
ce. und wir stellen die  
Frage: WOFÜR? die Natur  
dank ihrer schöpferischen  
Landschaftswirkungen und  
Weglichkeiten zu, sie nimmt,  
was kommt und lässt es  
eben so.

was wir 'geschehen' kennen,  
möchten wir gern mit einer  
verständlichen und erhellenden  
auf die wir es notfalls Job-  
wähler können, und es sollte  
haben wir viele, bei während.

## • Wirklichkeit

Kein Lebensweg der Welt  
kann DIE WIRKLICHKEIT er-  
leben, aber jedes entwickelt ein  
BILD VON DER WIRKLICHKEIT.

je näher diese BILD ihr  
kommt, desto lebendiger  
ist diese Lebewesen. Auch  
wenn es scheint verändert  
es DIE WIRKLICHKEIT.

130925, samstag

- politiker und journalisten, was  
unterscheiden sie sich?

der politiker denkt er weiß  
alles, der journalist er kann  
alles. was sind beide am  
besten zu ertragen? der journa-  
list, wenn er nicht schreibt,  
und der politiker, wenn er  
nichts tut.

- im alter

Können wir im alter unsere  
zeit besser erleben oder aus-  
weichen?

180925, donnerstag

- weiß die natur was sie tut?  
Wir wissen es jedenfalls nicht.

240925, mittwoch

- dehrat

wann ist unserer perier  
der natürliche inhalt für  
das ganze abhandeln gesam-  
ment gemeint ist beide jahres-  
zahl, sondern der prozess  
denn eine verhängnisvolle  
mutation wird es nicht gewesen  
sein.

300925, dienstag

- umgang mit der sprache

immer schlechter können wir  
sprechen. wir verlieren die  
fähigkeit um mit sprache  
zu verständigen und zu ver-  
stehen. wenn wir nicht erklären  
können was andere meinen,  
ist auch beinahe zu hören,  
kein weg zur beverbesserung.

ein beispiel sind die ersten  
bevölkerungszähler der Club of  
Rome. sie wurden von anfang  
an über mit zunehmender  
mühe als prognosen behan-  
delt; zurecht sind aber  
keine prognosen sondern eine  
berechnung was geschehen wird  
wenn man als durchschnittliches

technologisch, geopolitisch und  
zwischenmenschlich sowie im  
engen und inneren Lebensgrund-  
lagen, jedoch gewisse Weiterma-  
che, bisher, d.h. wir haben  
schon wie leben möglich!  
Kontrolle damit zu zugehen.  
Aber ist das wesentlich an  
den Koh-Studien.

## • natur, mensch

natur weiß nichts. natur hat  
möglichkeiten und aufgrund  
ihres asymmetrischen die chance  
eine villzahl dieser möglichen  
keiten in die wirklichkeit zu  
setzen.

wir versuchen, so viel wie  
möglich zu wissen und haben  
dies chance in jedem moment  
eine dieser möglichkeiten in  
die wirklichkeit zu bringen.  
dann auf der evole immer zu  
eine möglichkeit wirklichkeit  
wird geschieht auch ohne uns.  
denn 'wollte uns nicht in die  
verzweigung treiben sondern  
zum stammbaum und jenseitigkeit  
führen.

dann können wir in unserer  
umwelt einer interen an wirk-  
lichkeit beitragen.

## • Kreativität

Kreativität ist eine virtuelle  
ressource des menschen.  
mit ihr können wir zu einer  
temporären intellektuellen beitrage,  
die im großen ganzen, für  
wir vor allem als 'leben'.  
leidlich wahrnehmen,  
eine sehr hohe komplexität  
und diversität erreicht hat  
und eine ereignisreiche an-  
der wir eben zu überwinden  
anteil haben.

die frage ist wo unsere  
grenzen liegen, was das er-  
kennen und gestalten be-  
trifft und wie weit in dieser  
verdichtung das bipolare  
denken diese grenzen setzt.  
eine gut-böse- oder wahr-  
falschwelt wird dem un-  
vermögen wahrheit nicht  
gerecht reicht nicht aus  
um eine struktur zu eid.  
schaffen.

wahrscheinlich wohnt nicht  
2 seelen in unserer brund  
quatern auf einem zentrum  
heraus entstehen im wechsel-  
wirkung mit der umwelt  
unserer möglichkeiten und  
daran wider nur eine wirk-  
lichkeit die aber menschen  
'an sich' erkannt werden kann,  
sinn in sich selbst zu leben

15.10.75, Mittwoch

• Zitat

Claudia Condittale in analogie zu seiner Zeit Volk Bieringum ("Nun wer sich ändert, bleibt sich treu") sagt:

"Du musst dich wandeln, um du selbst zu bleiben."

9. Wohlstandsdummheit

• Ressourcen

es geht darum, so viel wie nötig und so wenig wie möglich zu verbrauchen.

• Wiken und ICHlinge

wann ist es soweit, dass wir die wahl zwischen den "zwei Seelen" in unserer Brust, zwischen dem was wir sind: ichlinge und wiken

• Nutzung und Zerstörung

das wort "Nutzung" strebe ich der natur zu, das wort "Zerstörung" - aus ethischer Sicht - dem menschen, zerstört kann nämlich nur etwas gehen. Tiere werden, wenn sie ihrem verhängnis nicht und verwandelt (sich)

• Nutzung und Verbrauch

verbraucher sind auch wir wie menschen, unsere lebewesen nutzen die vorhandene und erhalten dadurch natürliche kreisläufe.

• Wissenschaftler

wissenschaftler sind für mich unbedeutend, wenn sie nicht den gegenstand ihrer untersuchung und forschung als charakterform respektieren.

• garnichts

steht das garnichts vor nicht offen, doch wir auch nicht an, da wir weg ran laufe heraus, sitzen wir in der halle bis zur ende unserer tage, zukunfts ist dann keine für flucht mehr.

• gut und böse

Goethe lässt seinen Mephisto sich "als Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft" definieren, dann definiere ich (manch) mich mal als Teil von jener Kraft, die stets\* das Gute will und stets\* das Böse schafft.

gibt es Einwände?

gesagtwweise (abgesehen von Witzeln die sich nicht imitieren lässt, desartens natürlich behaupten)?

sind wir letzter endes dann Licht die (uns) gefährlicheren, als jeder ohne Zweifel?

\* meist

• zitat

"Man hat gar keine Begriffe mehr dafür was alles gerade in dieser Welt passiert."

Sagt Ricardo Lou, parteiunabhängige der Grünen in einem Redebeitrag zum "Klimakult 2026" in Godesburg am 25.9.25

• virikogene

105

"Virikogene" sind dafür verantwortlich, wie wahrscheinlich ich an bestimmte Krankheiten im Laufe des Lebens erkranken, etwa 200 wurden bisher entdeckt.

18.10.25, Sonntag

• selbstgehaltlichkeitsblauen

z.B. der "mit an mir" der Bayern

24.10.25, Freitag

• der vorere teil in meinem schlafzimmer nach der umstellung der möbel:

"eine kleine Wohlichkeit"

• species mensch

Wir sind einander so ähnlich, streiten aber im unterstand zu spielen darüber, auf der geringsten Verschiedenheit.

• Kultur und Piesbe

sind es synonyme oder Ambonyma, davon hängt es ob der begriff "Kulturkampf" plausibel ist oder nicht!

• vergleicht die Begriffe "minder-  
heit" und "Grundgruppe". sind  
sie synonym? sind sie eine  
Frage der eigenen Wahrnehmung  
bzw. projektive?

• Begriffe wie Lärm und Frieden  
auf und böse, Nacht und  
Tag, ein winter bewegter  
Wahrnehmung hervor auf die  
Natur zu übertragen ist  
fatal.  
dass wir dadurch besser in  
ihm und Lila/Tagen zuerst  
kann, erweist sich mehr und  
mehr als Illusion. was mehr  
je mehr wir in unserer Umwelt  
das Gleichgewicht verlieren  
und damit das Notwendige was  
zum Weiterleben

• Wirklichkeit und Wahrnehmung  
die Wirklichkeit werde ich  
wahrnehmen wahr nehmen können,  
das heißt,  
dass ich diesen Körper bin je  
einfacher meine Wahrnehmung  
die Wirklichkeit ist, das was  
ich auch.  
aber wie geht das? über  
wieviel selbstbestimmt oder  
in einer gemeinsamen  
die ich nicht best. mit aller  
Kraft einbringen, auch wenn ich  
nicht dabei verbleibe oder wir

andere schade?

03.11.25, Montag

• Lagebeschreibung

Wir bewegen uns vom Wohl-  
stand in den Notstand. reich-  
tum wird armerlicher, heil-  
samer, leichter, leicht mit billd  
schwerer Zeit wird hartiger  
ruhe beunruhigend, vertran-  
en schwindet, und geht ver-  
loren, und geht verlustig.

16.11.25, Sonntag

• Phantane

Kann es ein das phantane  
schön und gleichzeitig gefähr-  
lich ist? Und dann ist die  
deswegen nur zu Liebe und  
dem Zusammenen mit anderen  
Zuliebe behutsam ein-eten sollte,  
abzubrechen jegebenfalls?

Kann es sein, dass ich, wenn  
ich die größte Zuneigung zu je-  
mandem verspüre, mich mehr  
gedanken und gefühle scheiden  
heraus und hilft in dem moment  
auch der größte egoist bin?

ein Ablehnung der ich nicht auf.  
lösen kann? Es die größte Lösung.  
Richtig herbei nicht?

Kann ich das für mich allein  
auflösen? oder nur mit jemandem,  
etwa mit dem dem meine  
so große Zuneigung gilt? ist  
das das mächtigste Dilemma,  
oder komme ich da mit der Zeit  
wieder heraus, mit Hilfe der  
Zeit?

Wohin ich das ohne und das  
gefährliche mit der Zeit abzuwä-  
chen, verlässlich abzuwägen?  
ist das enttäuschend? ist das  
beruhigend? eine Zuneigung?  
die ich vermeiden sollte, mir  
und demjenigen zuliebe, un-  
zuliebe also, dem mit mir an?  
oder ist das alles nur ein Dilemma,  
wenn der andere in der Gefahr  
nahe 'schön' tut oder 'gefährlich'  
wie ich?

- miteinander leben wäre schön,  
meist aber nicht es nur heißt,  
ein kollektives Gedächtnis.

• Naturgeschehen

wer sagt denn das wir so,  
wie wir sind und was wir in  
der Welt tun, nicht genau das  
ist, wofür die Natur uns im  
Laufe ihres geschickten, geordnet  
hat und damit auch weiter  
geschickt, was geschehen wird,  
mit uns und unserer Wege,  
folgerichtig und doch nicht vor-  
herbestimmt?

• eigenartig bzw. auf eigen

Wir schaffen unsere Sinne mit  
viel Kreativität und Technologie,  
können dadurch die Wirklichkeit  
immer genauer wahrnehmen auch  
die unendlich vielen Zusammen-  
hänge (nahe und fern und immer  
noch ein wenig), doch hält  
es uns (denwegen?) immer schwerer  
mit ihm umzugehen, immer 'täglich',  
immer kollektiverer Verstand,  
wir sind in ihm, ziehen die Bl.  
immer konsequenter, passen uns  
nicht auf, stärken uns in ihm  
anstatt die Gemeinschaft.

19.11.25, mittwoch

### • Demokratie

die herrschaftsform demokratie  
war dort, wo sie immer manny  
bekam, ein zusammenleben, das  
das beste ist, was ich mir wünschen  
kann.

die so lebten, war eine junge  
zahl von mädern, die es nicht  
wöh hatten, für ihren lebensunter-  
halt arbeiten zu müssen. solche  
wonen von der arbeit  
ausgeschlossen, dazu die für diese  
herrschaftsform lebensnotwendigen  
arbeiten und alle frauen.  
diese konstitution soll einst-  
weil die heutigen probleme lösen  
und ein friedliches zusammen-  
leben möglich machen?

### • tablett(e)

heißt eine tablette tablette  
weil sie wie ein tablett aus-  
sieht oder umgekehrt?

### • bestmöglich? menschenmöglich?

ob dieses land, wie es ist  
bestmöglich ist, wage ich zu  
bezweifeln, aber unüberwindlich  
ist es, ganz sicher.

25.11.25, dienstag

171

### • reim

abra caddabra ← in English!  
wo ist das zebra?

### • christentum

das christentum ist eine  
markantere ego-religion.

### • langsam kommende wörter näher, die das sagen, was ich sagen möchte.

16.12.25, dienstag

### • dazukommen

wenn wir nach 75 lebensjahren  
etwas klar geworden ist, dann dass  
wir als menschen mit 6000  
jahren erfahrung nicht dazu-  
kommen werden nicht in etwa,  
das unserer vergangenheit  
ähnelt und kaum in eine bessere  
zukunft.

so wie wir sind, werden wir  
wohl bleiben, noch 10 oder 100  
oder 1000 jahre oder mehr  
auch nicht, und das ist gut  
so für den planeten.

• gesellschaftliche Veränderungen  
dafür sehe ich 2 mög. Richtungen

- ohne systemwechsel mit  
einem vertikalen konzepts  
oder

- ausgehend von führungs-  
personal als detonierte ver-  
änderung, ggf. mit gewalt  
bzw.  
durch ein aufbrechen der  
bevölkerung, ggf. ebenso  
mit gewalt, sofern es revo-  
lutionären prozess bezeich-  
net der allerdings meist  
nur eine temporäre umkehr-  
ung der verhältnisse be-  
wirkt und keine tabächlich  
veränderten verhältnisse  
schafft.

• sehschwäche

ich leide unter fort schreitender  
sehschwäche.  
in der kindheit und jugend habe  
ich noch in die welt hineinge-  
schaut, im alter wächst stan-  
gefühlt ein blinder fleck in  
mir zu sein.

• zwei frauen die in jungen  
jahren mein weg in die  
literatur beeinflusst haben.

- eine war die sprachlehrerin  
in meinem pädagogik-studium  
und machte mich im januar  
1969 auf Bruno Holz und seine  
adjektiven gedichte aufmerk-  
sam.

- die andere hieß Urula Tschernich  
und war bibliothekarin in der  
"VFA Leipziger Buchhandlung" und  
gab mir die romantrilogie  
"Die großen Familien" von Maurice  
Druon zu lesen, gesellschaftl.  
kritisch wie Aragon den ich  
1971 mit dem roman "Spiegel-  
bilder" kennen lernte und per-  
trahierend wie La Bruyere  
dessen "Charaktere" ich im märz  
1972 las.

mit ihnen fand ich mein gradgefühl.

• mitnahmen

zu den mitnahmen aus der  
vergangenheit gehört mein erstes  
persönliches dokument, das "Mittelalters-  
buch der Thälmann'sianer" aus  
dem jahr mit den

18.12.25, Donnerstag

• begriffe knüpfen

was ich veruche ist, wichtige begriffe, die mit meinem weltbild zusammenhängen oder die ich neu bedenke, zu verknüpfen.

dazu gehören: gleichgewicht, wechsellwirkung, rhetorik, mit mühe scheitern, gemeinames, individuum, stimmung, aussichtreich, raumhaft Orde und andere.

jetzt kann kommen, wie einem lautete von Volker Demuth, die begriffe soveränität, eine neue perspektive zum begriff hoffnung, ein neuer aspekt zum begriff Monarration und der begriff ināanders als strukturierendes prinzip in natur und gesellschaft, das die ruckartige oder rasante linearität auflösen kann.

zu den merkten, die so entstehen, gehört auch die struktur meines BLOGS und gehören die essays die biografischen im einzelnen und insgesamt sowie die GEDICHTE. das ist das ABSILID oder wahrnehmung meiner lebenswirklichkeit.

• einübung des formats

so nehme ich die länge der beiträge für meinen BLOG und die struktur meiner GEDICHTE die ich an der umgebung ab wörter orientieren, ob auf papier oder der virtuellen reise auf dem monitor.

26.12.25, freitag

• herrlich

wenn eher fraulich ist, ist es dann so viel wie herrlich so gut wie herrlich? anders herrlich? können frauen herrlich sein? können frauen herrlich sein? wenn sie herrlich sind, herrlicher als frauen?

• post zum jahreswechsel (verendet) - briete

- Gabriele (+Christoph+Thomas)
- Achim (+Bettina) + Stefan
- Christin (+Malena+Gianluca+Graciela)
- Doro (+Egon)
- Thomas Balchau
- Andrea (+Maria) → übergeben
- Uta (persönlich)
- Hans-Peter Fircher (persönlich)
- Maria+Benjamin (persönlich)

- whatsapp

- Sabine Schöneich
- Inge Rink
- Achim (+ Bettina)
- Carolin Kiechmann
- Irene
- Marion
- Stefan Quast
- Annette (+ Egbert Küper)
- Bruno Ohry (+ Christine)

- mail port

- Stefan Nachrel
- Gerhard Gobruch
- Reinhold Ziep
- Wimfried (+ Ingrid)
- Dajmar (+ Ilka + Jores)
- Norbert Eisold (+ Bärbel)
- Bärbel Weck
- Jutta Feyner
- Ursula
- Werner Schumbert
- Horst Günter Kallert
- Klaus Schmelle
- Andrea Kotte (+ Edit)
  
- Heide Manthey
- Beate (+ Gunter)

177  
• port zum jahreswechsel (erhalten)

- bruchport

- Thomas Dalchan
- Gabriele Braner
- Egbert + Annette
- Beate Zankke, Malender 2026

- persönlich bzw. mündlich

- Irene
- Andrea + Mario
- Hans-Peter Fischer
- Uta
- Maria + Benjamin
- Stefan Quast (Rennste)

- whatsapp / signal

- Carolin
- Egbert + Annette
- Gabriele (+ Christoph, Thomas, Christin, Gianni, Malena)
  
- Christin
- Inge Rink
- Andrea (+ Mario)
- Sabine Schöneich
- Marion
- Achim
- Bruno Ohry (+ Christine Elbert)

## • mailpost

- Achim Hörning
- Gerhild Gobrech
- x • Heike Manthey
- Beate Zankke + Günter Herrl
- x • Andreas + Edith
- x • Norbert + Bärbel
- x • Stefan Dachtel
- x • Hans Günter Kallert
- Uwe Krumm
- Uwe Schmelke
- x • Werner Schuster
- x • Jutta Feyner
- x • Bärbel Weck
- /

3.11.25, mittwoch

## • wie wir sind

so wie wir sind, wird es wohl nicht anreicher, unsere ges. über eine ordentlich lange zeit hinaus auf ihm zu halten

## • unser dasein

unser dasein ist kein ziel und heißt: LEBEN und LEBEN lernen.

# JAHRESRÜCKBLICK 2025

## januar

Kurzbesuch von Christy, Stefan u. Malena, treffen bei Manlies mit Stefan P. massage in Leipzig bei Frau Rehm. entwarnung bzgl. phorbika-Merzium beim Urologen Schenk.

## februar

wechsel zum zahnarzt Dr. Montfort für das "brücke"-projekt. philom-stamm, h in derose. am 22. mit Christy nach malaga geflogen. dort ist es fast schon sommerlich. in granada die "Alhambra" besichtigt.

## märz

am 4. rückflug mit Christy nach berlin, sie mit darminfekt ist grippe erkrankt. 1 woche lang bis ich zu nichts zu gebrauchen. zweimal mit Edith in der "Charité CIST" wagenunfall behandelt und auch op am 20. das scheint ergebnis zu sein.

## april

mit einem anrecht ticket von Uta im leipziger gesundhaus. zahnarztbehandlung zur vorbereitung einer brücke. mit Thone im "Panorama" in Leipzig zum Monet-projekt.

oster in gelbes mit ausflug zur  
pfaueninsel. osternach ferien mit Maria  
Benjamin, H.-Peter bei Uta, bei Dr. Man-  
kurt wird die neue Zahnbrücke ein-  
gesetzt.

mai

Friedrich Herz wird im 2. Wahlgang  
neuer Bundeskanzler der "Große"  
(cdu-gpd). neuer blunz von "Der Meister  
und Margarita" gesehen. Sonnete op und  
Lara von Edith in der anwendung der  
"Chorale CBF" in berlin. Familienfeier  
in pocking an "Starnberger See" mit Günther,  
Luzia, Diana, Josef und Ilka von 17. bis  
21. am 23. stirbt Sebastião Salgado  
in paris brief an Andreas zum thema  
"Rechtbruch" zum geburts tag sehe ich  
mit Edith den film "Monneur Azuavau"

juni

am 3. geburts tag nach ferien mit Maria Ben-  
jamin Uta im "Baba Handmade" u. "Billed  
(pool!) mit B+M, 6. bis 8. physiotherapie  
in Königstein mit Andreas + Edith und  
Karin + Renhard. Franz ist krank. er bryruhe  
lesung von meinen blog-texten. am 11. philo.  
sprachlich in wald Eitz. sommerliche  
die neue hauswirthin Dr. Broedel ver-hat  
hin problem los massagen. treffen mit  
Christin und Stefan in Leipzig am 21.  
am 28. frühstück ich mit Edith das  
1. mal in diesen jahre auf dem balkon

181

juli

mit Edith und Marlies im "Kunsthaus  
Mink" und in der Liebermann-willa  
in Wannsee, 18. bis 23. in der schweiz,  
anlass ist der 70. geburts tag von  
Andreas mit einer sehr schönen ferien in  
woon. ferien zum 41. geburts tag von  
Maria bei Uta in Leipzig. Kultur-  
exkursion mit Bruce, Irene, Christine  
Beate, Gunter und Heike in machern  
und püchau

august

am 6. wird Edith von einer Allergie  
mit dem rad angehalten und widerum  
tembruch ins Krankenhaus eingeliefert.  
2 monate soll es dauern bis sie es  
wieder belasten kann, nach einer woche  
kommt sie in eine geriatrische klinik.  
Moris bekommt rechtlich ein kuratorken-  
kurrektor in eisenberg. am 16. besucht  
eine theaterproduktion der "Little Opera  
Vogel" von Sabine Schönerh. taucher von  
Ines Solbrig in planen. am 28. bei  
Irene in Kellertre. am 28. meloed ich  
nach langer zeit unverhofft Moris Hof-  
feld, am 31. verab-schiede ich mich für  
4 wochen von Edith, die nach den kuren-  
kuraus auf Partholt in dieser zeit von  
und bei Thoma behandelt wird.

181  
september

begegnung mit Merion am 3. ich  
lese das Buch "Phantomliebe"  
an 6. habe ich mit Merion zum "Kau-  
hauset" in der au. nach 23 jahre  
lasse ich das 1. mal die wohnung  
malen, in 2 etappen, die erste  
(wochzimmer, schlafzimmer "bad") gezeichnet  
am 19. an 20. mit Merion in göde-  
litz zu einem wochen über europä.  
an 30. "IV" und abgas untersuchung  
für die toyota.

oktober

am 2. folgt der 2. teil der malerarbeiten  
revolver (küche, oberbaum keller),  
von herold schenke! beim rückräumen  
wird die badbeleuchtung defekt und  
eine reparatur erforderlich. worte über-  
sinn! anstandslos die vermisste Balchou,  
Edith rücht werden in ihre wohnung an,  
eine "klima" gibt es nicht und physio-  
behandlungen über in der physiotherapie in  
gelbes kleine handbehandlung.  
in leipzig mit Benjamin, rainer walter  
jens und Maria im "Klimakontrollsystem"  
an 3. auch mit Uta und ihrem bruder) und  
ausflugsfahrt beim "Lichtfest".  
Edith bewegt sich zu hause mit einem  
rollator, die haupttreppe kann sie  
erstmal nicht allein bewältigen. mit  
Merion in gödelitz am 18.  
grippeimpfung bei der neuen hausärztin  
heln Dr. Brockel am 21. mit frau an  
23. in chemnitz zu Menschenausstellung.

an 25. u. 26. in ilmenau freizeit  
mit Gerhard Stefan und Carolin. am  
30. mit Edith in Potsdam beim augen-  
arzt.

november

bearbeitung von beiträgen für mein  
"Blotbuch" mit dem titel "gerichtet".  
aufw. h. impfung gegen "COVID-19" bei  
frau Dr. Brockel am 18. an 22. mit  
Merion in gödelitz. an 24. besuche  
mit Benjamin und Maria zum knäppel-  
chen bachen als probe für weihnachten.  
Benjamin bringt meine mini-pc für  
Edith mit.

dezember

weiter beiträge der jahre 2012 und  
2013 für mein buch "gerichtet".  
das "Blotbuch" bearbeitet. jahres-  
durchschnitt für die toyota am 2. kostet  
674 €. zahlungsdurchschnitt bei Dr. Mar-  
kert ohne schuld. an 6. besuche ich  
mit Benjamin und Maria der veganes  
weihnachtsmarkt in plagwitz. am  
8. besuche ich frau in Wotzche mit  
gartenweg nach hellersau. am 10.  
philant stammisch in der au, dort auf  
den weihnachtsmarkt.  
am 13. mit Edith - eine rolle! - auf  
den gelbes weihnachtsmarkt und bsp  
später in Potsdam, wo sie das 1. mal  
mit dem "umbell" stundenweise allein  
unterwegs ist, ihre physio-behandlungen

setzt sie bis Anfang Januar 2026  
fort.

Am 23. habe ich mit Winterstopp  
bei Stuebe in deman - nach Leipzig  
und Reise weitermachen bei Uta  
mit Maria Benjamin und H.-Peter.  
am 1. Herbst habe ich zurück  
nach Gellow. Edith ist weitermachen  
bei Thomas und Familie gewesen.  
altes in bin ich mit Edith in  
Gellow.

Wir wish wenn es ein gutes Jahr,  
für Edith und uns weniger,  
das einen besitz ist ein  
"ich können" verbunden, wobei  
das Wort "Kunde" nicht!

# ÜBERSICHT HEFT 28

## A EIGENE NOTIZEN

### A.1 Erfahrungen / geschehenes

- 1 whatsapp-nachrichten von Irene
- 5 der 75. geburts-tag
- 6 Familientreffen in Stad wimpen
- 9 besuch bei Irene in Dresdler-Klotzche
- 13 9-euro-ticket
- 25 begrenzte welt
- 34 port zum jahreswechsel 2022/23
- 37 JAHRESRÜCKBLICK 2022
- 48 bevolkerung in deutschland
- 51 vorbereitungen zum 75. geburts-tag
- 61 schlechter polit.-talk u. schlechts regford
- 63 wahlstandsbilanz
- 70 hoher "PIA"-wert und konzern-verdacht
- 73 port zum jahreswechsel 2023/24
- 76 Karlsruher Daten
- 77 JAHRESRÜCKBLICK 2023
- 86 kleine entomium zum verdacht pro. kata-karzinom
- 91 fitnessland in leipzig
- 92 aufgabe der öff.-rechtl. medien
- 94 zahlverlust
- 95 zahlverlust
- 101 in der grenz
- 103 die erde an dem all betrachtet
- 106 anzahl der wunden
- 107 perspektiven / mittelmaß
- 111 port zum jahreswechsel 2024/25
- 117 JAHRESRÜCKBLICK 2024

- 123 "Parti WM 2024/25"
- 130 memorien an malaya
- 131 mein kreisland
- 132 lagebeschreibung, granulat
- 143 "Schliches Haus" ist wörlitz
- 145 geht es mir gut?
- 145 "Nahme frei, Kantor Albreit!"
- 150 quantiler in der Statistik (jul. 2025)
- 165 mikrogene
- 165 möbelumstellung
- 167 lagebeschreibung
- 169 waltungsstellen
- 173 zwei frauen: gred, w. eberth u. Ursula Tuhiesch
- 173 mit wachmen
- 174 begriffe künipen
- 175 port zum jahreswechsel 2025/26
- 175 JAHRESRÜCKBLICK 2025

A.2 erinnerungen / gedanken

- 2 konfliktfähigkeit
- 2 gehalle
- 2 sizze und damm
- 3 parallelen?
- 3 journalisten und politiker
- 3 ernahrung und rarrismus
- 3 unsere überzahl
- 4 wir
- 4 (ich bin) gercheitert
- 10 rheitern
- 10 prohd greer
- 11 dergantwohung
- 11 systemische,
- 12 bessere leben?
- 12 verunft und verstand
- 12 zeit ort
- 15 wie (nehme ich zeit wahr?
- 16 gercheitert
- 16 lebensweise
- 17 derstruktoidit und kreativität
- 17 umweltgebrauch
- 17 "liebe deinen nachsten"
- 18 zum themer mit
- 18 auf unser ende zu
- 19 tenkelkreise
- 20 angst und furcht / abart / geradlinig
- 20 gerellschaft
- 21 vorschlag zum löung aller menschlichkeitsprobleme
- 21 menschenrechte
- 23 das menschliche dilemma
- 24 natur versus kapitalismus
- 24 BGE (bedingungsloses grund Einkommen)
- 25 repräsentativ demokrationen
- 26 denken und handeln
- 27 gemeinsames Individuum

- 28 wane und preis
- 29 unmerklich
- 31 planetare kooperation
- 32 weltverständnis / "umbung"
- 32 dourismus / länger leben
- 33 die QUOTEN-IDIOTEN
- 34 war ein leben sein will
- 43 sind wir entbehrlich?
- 43 ISMUS / märchen und wirklichkeit
- 44 zufall und notwendigkeit
- 44 wir und die natur / überlebens kämpfe
- 46 biosphäre / eine neue fußball-tourney
- 48 fiktionen / strukturen
- 48 fiktionen
- 50 das leben / fidnes landstrecken
- 52 wirer und handeln / wortwerk
- 52 gercheitert rheitern
- 57 statt BGE
- 57 gute v. schlechter mensch / freiheit
- 58 neue lernorte
- 58 welt und individuum / tiefe
- 59 tief / veganismus / kritische bilanz
- 60 rheitern
- 61 bildung
- 62 balance und gleichgewicht
- 62 diversität
- 63 zutankts hoffnungen
- 64 der verstand / gott und glanze
- 65 politiker und fakten
- 65 "Club of Rome"
- 66 allgemein / gleichgewicht / Frieden
- 67 rheitern / "umbung" / darseln
- 68 der loria und sind logik
- 68 verkürztes
- 69 verhalten / politik und offene zukunft
- 71 erziehung und lebensweise

72 neotionale, bozig, Lirmur  
72 ich und wir / Glück und wirren  
73 mediale Berichterstattung  
76 Vertrauen  
85 da, phänomen Donald Trump  
85 träumer oder ignorant  
86 Beobachtung / Gleichgewicht  
87 zurück in die Natur?  
88 "endliche" / Glück / Katastrophe und Krise  
88 bisolidarität  
89 Terrorismus  
90 Luftraum  
90 zu Mark-Zimmermann (2 mal)  
91 Ritterland in Leipzig  
91 mitrobium / mit-Daunst  
92 Aerautwachstumsfall / komplex denken  
92 sterben  
93 Aggressivität / Stern  
93 Wunder / generir  
94 Vorleben / rannte Vergrümmung  
95 Maulheldinnen / Wahrheitsministerium  
95 Fußball und Schwärme  
96 Fußball: die wichtigste Zeit der unentschiedens  
97 Komplexität / Wohlbehinden  
98 Zugehörigkeit  
98 der ICH als Teil der MENSCHHEIT  
100 der gottähnliche Mensch  
102 'angewandter' mit blauen Hirnen  
102 denken - Lust und Ruch  
103 Klimanutz  
104 Wahrnehmungen / Veränderung  
104 Ressourcen / höhere Gene  
105 Leben und Tod, ein Land, Hautbild  
105 vergangen  
106 'gelte' als Illusion / Perspektivwechsel  
108 Gut und Besser / FRAGEN  
108 Populationsplateaus  
109 Jagen / temporär

108 Kanismus - Terrorismus 191  
110 anders, Lernen  
111 wir Menschen / Dummheit  
111 physischen John von Neumann  
112 Erbimformationen  
113 wie ein Inzaker entsteht  
123 bray, bechleuniger / super Rottbestand  
126 Zukunft los als nicht-reich  
126 Unterwegs  
127 Kunst und Freiheit / Manipulation  
127 Vertrauen  
128 Komplexität  
128 Zukunft der Spezies  
132 Erkenntnis und Wirklichkeit  
133 KI / Einwanderer / Gemeinsamkeit  
133 Krieg  
134 Kriegsgüter / Menschen  
136 zueinander leben / IQ / Fremdsprachen  
137 EGO-ismus / vorherbestimmte Zukunft  
139 Überzeugungen / Natur  
140 Leben / Wunsch / Liebt die Natur?  
142 Effizienzdilemma / Stärke  
143 Kreativität  
147 Erklären und durchdenken  
148 das Maß aller Dinge / SMUS / Intelligenz  
149 zurück in den Urzeitland / Vereinfachung  
150 Stand der Dinge  
151 der im Unendlichen Spezies / Dilemma  
152 Krone der Schöpfung  
153 Gedankenvoll  
154 Stärke und Gewohnheit  
154 Menschenrechte  
155 mit Gottes Hilfe: V-T  
155 Humanismus / nur einem Hund?  
156 Jugend  
156 Jenseitsverhältnisse  
157 Ressourcen

- 157 Wirklichkeit
- 158 politiker und journalisten
- 158 im alter
- 159 defizit
- 160 nahm mensch
- 161 Kreativität
- 162 renoucen
- 162 WIKEN und ICHlinge
- 163 umkehr und zerstörung
- 163 unter und verbraucht
- 163 gegen nichts
- 164 gut und böse
- 165 Spiel mensch / Kultur und Frieden
- 166 Dunkelheit und Wahrnehmung
- 167 phantasie
- 168 miteinander leben
- 169 eigenartig bzw. anstrengend
- 170 Tablet(ste) / bestmöglich? menschlich möglich?
- 171 davonkommen
- 172 schwäche
- 175 herrlich fromlich
- 178 wie wir sind
- 178 unter dazwischen

B MARIA

60 zum einobeln

C ZITATE

- 10 spruch eines schwitzers
- 11 17 aussprüche
- 22 "nur wer sich ändert..." (Biermann)
- 31 "mein kame ist here..."
- 45 H.P. Thoreau: gaaaltlichkeit ziviler unghor.
- 53 Lillian Thuram zitiert Sartre, Levi-Strauss, Lynn T. White, P. Boufford et.
- 68 Marcus Tullius über das gegenwärtige
- 72 A. Baerbock zum Krieg
- 106 "politische Argumente" (Norbert Köstgen)
- 110 "Frieden, verträge" (Robert Mueser)
- 140 "Leere od. dahn Ende..." (Xinyi Wang)
- 162 zitat von Claudia Cardinale
- 164 zitat von Ricarda Lang

# D BEMERKUNGEN

- D.1 sprache / literatur / eigene texte
- 1 "autobiografische Komposition" (gedicht)
- 12 perspektiven in der sprache
- 13 "biografische essays"
- 17 wohn sprechen
- 23 sprache
- 46 mein blog "gerheit-ert"
- 47 spruch über augen tröpfchen
- 48 Bertie Koch - gerheit-ert
- 64 spruch zum gut sein
- 92 die ilbe '-schaft'
- 96 chaotisches ein dialog
- 101 anekdoten - ein Argument
- 102 wald blick - ein Argument
- 110 satire
- 126 rechnen und schreiben
- 128 letztes bestes
- 134 biografische essays
- 138 gedicht "arrich lard"
- 138 schreiben
- 146 spruch "ICH BIN WAS ICH BIN..."
- 149 umgang mit worten / gute sprache
- 153 hll über mein Blogbuch
- 153 umgang mit der sprache
- 171 ein sein
- 171 die worte können wider...
- 174 begriffe künste
- 175 mein BLOG: einübung der formate

- 197
- 141 die Kreativen
  - 141 der Film "Monsieur Aznavour" (2024)
  - 142 naturdok. "Der kleine Panda"
  - 143 Kreativität
  - 146 der Film "Der Meister und Margarita" (2024)
  - 161 Kreativität

102 musik / theater / film /  
malerei etc.

- 4 musik
- 16 rolle der medien - BANKSY
- 24 Künste
- 29 künstlerische Kreativität
- 47 "documenta 15"
- 48 "documenta 15"
- 49 musik aus den 1970er Jahren
- 52 50. Todestag von Picasso
- 58 musik
- 62 musik
- 76 geheite, reitemer musikalisch
- 83 film "gebau Nachman" von M. A. Troter
- 84 film "Anreim" von Wim Wenders
- 92 die Künste
- 96 chaotisches ein dialog
- 98 theater im "Berliner Humboldt Forum"
- 107 konzert mit P. J. Harvey in gaudau
- 124 ein entzogenes konzert

D.3 Wissenschaft / Gesellschaft /  
philosophisches

- 26 Hawking's Ziel
- 44 Wären
- 45 Wissenschaft und Kultur
- 53 nicht-neuronale Zellen im Gehirn
- 88 Fortschritt und Wiedergang
- 100 Menschen
- 100 politiker und Spitzenpolitiker
- 107 Parteien
- 109 Situation der Menschheit
- 111 Putin
- 112 nationale Demokratien
- 113 zum Begriff der "Neoliberalen"
- 123 hermeneutisches Weltbild
- 125 Demokratie
- 128 deutsche Parteienlandschaft
- 128 Geschichte
- 136 selbsternannte Demokratien
- 137 schlechtes regieren
- 139 das Dilemma des Christentums
- 156 die sich wählen lassen
- 156 die gewählten Realpolitiker
- 163 Wissenschaftler
- 166 Minorität und Randgruppe
- 166 menschliche Begriffe auf Natur übertragen
- 170 demofonie
- 171 Christentum
- 172 Gesellschaftliche Veränderungen

DRIZZLE (2)

- 3 jemandes Seite
- 10 reflektieren
- 10 Leben, Freude
- 19 Nebenbeigkeit und bequemlichkeit
- 23 gemeinsames Individuum
- 24 was, wo, tut:
- 24 spürbare Grenzen
- 31 Krise
- 32 Back (o) Tage
- 50 Ballon in der Stratosphäre
- 51 Werte - Fiktionen?
- 51 Herbeigeschrei (be)
- 53 Herbeigeschrei
- 56 Winde - alle / KI
- 60 Eine permutation
- 61 bleib der selbsttätigkeit
- 71 1. Eindruck, und 2. Chance
- 72 Olympismus statt Sozialismus
- 85 Selbstvertrauen
- 90 "Frohni"
- 91 Verantwortung übernehmen
- 96 Anpörrung und erpörrung
- 98 Menschen ungetier
- 99 Vertrauen und Verlässlichkeit
- 104 wie gefährlich sind wir uns?
- 108 ICHNICHTICH
- 110 das ganze Leben ist kein Spiel
- 112 "nationale Demokratien"
- 123 heute und morgen
- 127 etwas im mindale führen
- 127 das beste am Norden
- 128 verzwecktes dorein
- 138 Diskurswechsel

- 139 Peromonika
- 140 abwegig
- 145 kollektive Kreativität
- 146 "PLP"
- 148 Shamane vernachlässigung
- 153 die "KI"
- 158 weis natur war sie hat?
- 162 Wohlstand, dummeheit
- 165 selbstgefälligkeit, blaren